

Наталія Вікторівна Петрушова

DEUTSCH
für Magistranten

(Навчальний посібник з німецької мови

для здобувачів другого (магістерського) рівня вищої освіти

Полтавського національного педагогічного університету

імені В. Г. Короленка)

Полтава, 2021

Петрушова Н. В. DEUTSCH für Magistranten : навч. посіб. з німецької мови для здобувачів другого (магістерського) рівня вищої освіти. Полтава, 2021. 64 с.

Автор:

Петрушова Н. В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри загального і слов'янського мовознавства та іноземних мов Полтавського національного педагогічного університету імені В. Г. Короленка.

Рецензенти:

Тупиця О.Ю., кандидат філологічних наук, доцент кафедри української, іноземних мов та перекладу Полтавського університету економіки і торгівлі

Стороха Б.В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри романо-германської філології Полтавського національного педагогічного університету імені В. Г. Короленка.

Навчальний посібник розрахований на здобувачів другого (магістерського) рівня вищої освіти Полтавського національного педагогічного університету імені В. Г. Короленка першого року навчання, як додатковий під час вивчення дисципліни «Іноземна мова в професійній діяльності» (німецька). Посібник містить інформацію з граматики німецької мови, вправи для її кращого засвоєння та тексти для читання за тематикою програми вище зазначеної навчальної дисципліни.

INHALTSVERZEICHNIS

LEKTION 1	Lebenslauf	5
	<i>Grammatik: Wortfolge</i>	
LEKTION 2	Tipps für einen Positiven Ersten Eindruck in der Ausbildung	12
	<i>Grammatik: Negationswörter nicht und kein</i>	
LEKTION 3	Visitenkarte	17
	<i>Grammatik: Präsens</i>	
LEKTION 4	Résumé	24
	<i>Grammatik: Verben sein, haben und werden</i>	
LEKTION 5	Selbstpräsentation	28
	<i>Grammatik: Numerale</i>	
LEKTION 6	Die Grössten Wissenschaftlichen Entdeckungen Aller Zeiten	35
	<i>Grammatik: Futur</i>	
LEKTION 7	Wissenschaftliche Arbeit	40
	<i>Grammatik: Imperfekt</i>	
LEKTION 8	Hochschulwesen in Deutschland	43
	<i>Grammatik: Perfekt</i>	
LEKTION 9	Wissenschaftliche und Technische Zusammenarbeit zwischen Ukraine und Deutschland	48
	<i>Grammatik: Plusquamperfekt</i>	
LEKTION 10	Wissenschaftliche Konferenz	52
	<i>Grammatik: Modalverben</i>	
	Final Test	59
	Grundformen der starken und unregelmäßigen Verben	61
	Die Literatur.	64

Деякі правила читання букв та буквосполучень

a	—	[a]	Tasse
a	}	—	[a:]
aa			
ah	}	—	[a:e]
ai			
ei	}	—	[a:o]
au			
ä	}	—	[ɛ]
e			
ä	}	—	[ɛ:]
äh			
e	}	—	[ə]
e			
ee	}	—	[e:]
eh			
i	}	—	[i:]
ie			
ih	}	—	[i]
i			
ie	}	—	[i:]
ih			
i	}	—	[i]
ist			
o	}	—	[ɔ]
o			
oo	}	—	[o:]
oh			
u	}	—	[u]
u			
uh	}	—	[u:]
uh			
ü	}	—	[y:]
ü			
ö	}	—	[ø:]
ö			
äu	}	—	[œ]
äu			
eu	}	—	[ɔø]
eu			
eu	}	—	[ɔø]
eu			
eu	}	—	[ɔø]
eu			

v	}	—	[f]	Vater
v				
b	}	—	[b]	Bau
b				
ch	}	—	[ç]	ich
ch				
chs	}	—	[ks]	wachsen
chs				
d	}	—	[d]	dann
d				
g	}	—	[g]	Gans
g				
h	}	—	[h]	Hase
h				
x	}	—	[ks]	Axt
x				
tz	}	—	[t_s]	Satz
tz				
z	}	—	[t_s]	Zahn
z				
ng	}	—	[ŋ]	lange
ng				
ig (у кінці слова)	}	—	[iç]	fertig
ig (у кінці слова)				
n	}	—	[n]	dann
n				
s	}	—	[z]	Satz
s				
ss	}	—	[s]	Gasse
ss				
ß	}	—	[s]	Straße
ß				
sch	}	—	[ʃ]	Schach
sch				
st	}	(на початку слова або морфеми)	—	[ʃ]
st				
sp	}	(на початку слова або морфеми)	—	[ʃ]
sp				
qu	}	—	[kv]	Quelle
qu				
tsch	}	—	[tʃ]	Deutsch
tsch				

LEKTION 1.

LEBENS LAUF

ANNA MUSTERFRAU • MUSTERSTRASSE 1 • 60488 FRANKFURT • TEL.: 069 / 40 56 XX • MOBIL: 0151 / 12 34 56 78

Persönliche Angaben

Name: Anna Musterfrau
Geburtsdatum und -ort: 10.11.19XX
in Frankfurt am Main
Familienstand: ledig
Staatsangehörigkeit: deutsch



Schule

08/XX–06/XX Mayer-Gymnasium, Frankfurt
Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Note 2,1)
10/XX–01/XX Auslandsschulaufenthalt in Canberra, Australien

Berufliche Erfahrungen

09/XX Schulpraktikum bei der Mayer-Bank, Frankfurt
u. a. Beratungsgespräche begleiten, Schriftverkehr
07/XX–08/XX Freiwilliges Praktikum bei der Muster-Bank, Eschborn
u. a. Datensätze aktualisieren, Dokumente sortieren
10/XX–02/XX Büro-Aushilfe bei der Moni Textil GmbH, Offenbach
seit 05/XX Zeitungsbotin für die „Musterstädter Allgemeine“

Besondere Kenntnisse

PC-Kenntnisse Word: sehr gut
Excel: gut
PowerPoint: Grundkenntnisse
10-Finger-System: 340 Anschläge/Minute
Fremdsprachen 1. Muttersprache: Deutsch
Englisch: sehr gut in Wort und Schrift
Französisch: Grundkenntnisse

Sonstiges

Hobbys Volleyball (seit 20XX im Verein), Lesen, Fotografie

Frankfurt am Main, 01.02.20XX

Anna Musterfrau

LEBENS LAUF

Der Lebenslauf ist das Herzstück jeder Bewerbung. Ohne (tabellarischen) Lebenslauf keinen Job – in den meisten Fällen ist diese Formel korrekt. Bewerber sollten vor allem darauf achten, dass hier alle relevanten Qualifikationen und Fähigkeiten für das Stellenangebot zur Geltung kommen. Und sie sollten im Hinterkopf haben, dass Personalentscheider meist nicht viel Zeit haben, um Bewerbungen zu lesen und deshalb rigoros aussortieren müssen. Einen überzeugenden **Lebenslauf schreiben** zu können, ist zwar keine Raketenwissenschaft. Ein paar Punkte sollten Sie dabei aber trotzdem beachten. So besticht ein guter Lebenslauf vor allem durch Übersichtlichkeit, Struktur und die perfekte Akzentuierung. Alles, was Sie wissen müssen, damit Ihr Lebenslauf in der Bewerbung überzeugt...

Der **tabellarische Lebenslauf** hat sich längst durchgesetzt. Er ist übersichtlich, klar strukturiert und kann so das Profil des Bewerbers schärfen. Man könnte ihn im Netz-Jargon sogar als Listicle bezeichnen – als Liste, auf der die interessantesten Informationen sofort ins Auge springen.

Tatsächlich ist der Lebenslauf der **wichtigste Bestandteil** der gesamten Bewerbung. Personaler lesen ihn oft als Erstes – obwohl ja eigentlich das Anschreiben obenauf liegt.

Durch einen kurzen Blick auf den Lebenslauf kann man sofort sehen, ob der Bewerber die **notwendigen Qualifikationen** mitbringt – zumindest die formellen. Darum: Legen Sie bei der Gestaltung Ihres Lebenslaufs allergrößte Sorgfalt an den Tag.

Wichtig ist, dass Sie alle relevanten Informationen zur Ausbildung berücksichtigen, Ihre besonderen Kenntnisse, Zertifikate und Hobbys. Natürlich auch Ihre **Soft Skills**, sofern Sie für die Stelle wichtig sind.

Lebenslauf Formalia: Diese sind zu beachten

Aufbau

Der tabellarische Lebenslauf ist Usus. Das bedeutet: links die **Zeitangaben**, rechts die **Fakten**. Und verzichten Sie auf optische Spielereien. Dafür empfindet kein Personaler Wertschätzung. Sie sammeln Fakten und wollen Übersichtlichkeit herstellen – alle Ablenkungen stören da nur!

Kleiner Einwand: Wenn Sie sich für eine sehr kreativen Beruf oder initiativ bewerben, dann dürfen Sie mutiger sein. Schließlich geht es ja darum, überhaupt erst die **Aufmerksamkeit des Personalers** zu gewinnen. Bei einer „gewöhnlichen“ Bewerbung aber: die einzelnen Stationen Ihres Werdegangs **nur mit Stichworten** beschreiben.

Inhalt

Keine Anrede, kein Gruß und auch keine Kommentare und persönliche Anmerkungen. Dafür gehört das in Ihren Lebenslauf:

- **Persönliche Daten:** Vorname, Nachname, Geburtstag, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Familienstand, Staatsangehörigkeit.
- **Berufserfahrung:** Ihre letzte bzw. aktuelle Station kommt nach oben. Chronologisch bewegen Sie sich jetzt nach hinten – und führen Ihre

beruflichen Stationen auf, die weiter in der Vergangenheit liegen. Absolventen können ihre Studienschwerpunkte benennen, Arbeitssuchende ihre besonderen Kenntnisse.

- **Qualifikationen:** Hier gehören relevante Weiterbildungen hin, Zertifikate, EDV- und PC-Kenntnisse, Sprachen und Führerschein – zum Beispiel.
- **Ausbildung:** Bitte auch den möglicherweise geleisteten Wehr- und Zivildienst nicht unterschlagen.

All das bringen Sie in eine Reihenfolge. Und achten Sie darauf, Lücken zu füllen. Große Lücken könnten den Verdacht entstehen lassen, Sie wollten peinliche Stationen vertuschen. Lücken im Lebenslauf sind ein gefundenes Fressen für Personalierer, um im Vorstellungsgespräch gezielt danach zu fragen.

Zeit

Lückenlosigkeit ja, zeitliche Pedanterie nein. Soll heißen: Monatsangaben reichen im Lebenslauf vollkommen aus. Sie müssen Ihre Stationen nicht auf den Tag genau dokumentieren. Beispiel:

*06/2014 – 06/2017 Ausbildung zur Bankkauffrau in der Kreissparkasse
Darmstadt*

Achten Sie aber darauf, keine großen Lücken im Lebenslauf zu lassen. Die werfen Fragen auf – und werden vom Personalierer im Jobinterview todsicher zur Sprache gebracht. Von einer **Lücke** spricht man aber erst **ab drei Monaten**. Wenn sie also zwei Monate auf Weltreise waren – geschenkt.

Tabus

Was Sie unbedingt weglassen sollten:

- **Familieninfos:** Früher üblich: Vater: Oberstudienrat, Mutter: Hausfrau. Der Berufsstand Ihres Vaters oder Ihrer Mutter – er spielt keine Rolle.
- **Hobbys:** Sind Ihre Privatsache. Sie sollten Freizeitbeschäftigungen nur ausführen, wenn sie einen direkten Bezug zur Stelle haben und Ihre Fähigkeiten unterstreichen.
- **Gehaltsvorstellungen:** Geld ist ein Thema für die Gehaltsverhandlung – und unter Umständen auch fürs Bewerbungsschreiben.
- **Weltanschauung:** Religiöse oder politische Ansichten gehören ganz sicher nicht in den Lebenslauf – auch eine mögliche Parteizugehörigkeit sollten Sie nur erwähnen, wenn es einen direkten Bezug zur Position hat.
- **Ballast:** Grundsätzlich sollten Sie beim Lebenslauf schreiben darauf achten, diesen frei von jeglichen Informationen zu halten, die für den Job irrelevant sind. Motto: Weniger ist mehr.

Schluss

Achten Sie darauf, den Lebenslauf auch gewissenhaft abzuschließen. Versehen Sie ihn also mit Ort, Datum und Unterschrift – das kann man als **Echtheitssiegel** interpretieren, welches bezeugt, dass Ihre Angaben der Wahrheit entsprechen.

Beachten Sie bitte auch: **Falsche Angaben** im Lebenslauf können auch nach Ablauf der Probezeit noch zur fristlosen Kündigung führen. Seien Sie also sorgfältig – und liefern Sie kein Futter für den Fall, dass Ihr Arbeitgeber sie später loswerden will.

WORTFOLGE

В німецькій мові суворим правилом для порядку слів у реченні потрібно керуватися тільки для присудка, зокрема його змінюваної частини, бо незмінювана завжди стоїть на останньому місці.

Залежно від типу речення змінювана частина присудка може стояти або на другому місці (просте розповідне речення, питальне речення із питальним словом), або на першому (наказове речення, питальне речення без питального слова).

У простому розповідному реченні розрізняють прямий та зворотний порядок слів. При прямому порядку слів підмет стоїть на першому місці, на другому місці – присудок або його змінювана частина, після неї йдуть другорядні члени речення, у кінці речення стоїть незмінювана частина присудка:

- Oleg fährt heute nach Berlin.
- Er ist am Wochenende nach Kiew gefahren.

При зворотному порядку слів на першому місці стоїть другорядний член речення, на другому – присудок або його незмінювана частина, на третьому місці підмет, а незмінювана частина присудка займає останнє місце:

- Heute fährt Oleg nach Berlin.
- Am Wochenende ist er nach Kiew gefahren.

Розрізняють два типи питальних речень: з питальним словом і без питального слова. У питальних реченнях з питальним словом на першому місці стоїть питальне слово, на другому місці – змінювана частина присудка, потім підмет, другорядні члени речення, а в кінці стоїть незмінювана частина присудка:

- Wohin fährt Oleg heute?
- Wann ist er nach Kiew gefahren?

У питальних реченнях без питального слова на першому місці стоїть змінювана частина присудка, на другому місці – підмет, а в кінці – незмінювана частина присудка:

- Fährt Oleg heute nach Berlin?
- Ist er am Wochenende nach Kiew gefahren?

У наказових реченнях на першому місці стоїть також присудок:

- Fahre am Wochenende nach Kiew!

Зверніть увагу! В розмовній мові часто трапляється стверджувальне запитання. Це звичайне розповідне речення, яке вимовляється з питальною інтонацією:

- Sie sind Herr Brunner?

IMPERATIV

(наказовий спосіб)

2-а особа однини

Основа дієслова + -e

offnen → **offne!** **відчини!**
gehen → **gehe!** **іди!**
geben → **gib!** **дай!**

У сильних дієсловах відбувається зміна кореневої голосної e → i.

Як правило, закінчення -e відсутнє.

Зміна a → ä не відбувається.

2-а особа множини

Співпадає з формою дійсного способу 2-ої особи множини

Offnet! **відчини!**
Geht! **іди!**
Gebt! **дай!**

Ввічлива форма

Інфінітив дієслова + особовий займенник Sie

Offnen Sie! **відчиніть!**
Gehen Sie! **ідіть!**
Geben Sie! **дайте!**

1-а особа множини

Інфінітив дієслова + особовий займенник wir

Offnen wir das Fenster! **Давайте відчинемо вікно!**

Особливі форм Imperativ

sein! - **sei!** **seid!**
werden - **werde!** **werdet!**

seien Sie!
werden Sie!

Наказовий спосіб має форми другої особи однини і множини, першої особи множини і форму ввічливості. Друга особа однини Imperativ утворюється від форми дієслова у другій особі однини і закінчення **-e**. Однак дуже часто, особливо в розмовній мові, закінчення **-e** опускається:

- *fragen – frag(e)! schreiben – schreib(e)!*

Закінчення **-e** завжди відсутнє у сильних дієсловах з кореневою голосною **-e**, які змінили її на **-i-** або **-ie-**, а також у дієслові *kommen*:

- *geben – gib! lesen – lies! kommen – komm!*

Для дієслів, корені яких закінчуються на **-d**, **-t**, а також на **-m**, **-n** з попереднім приголосним, закінчення **-e** обов'язкове:

- *arbeiten – arbeite! lernen – lerne!*

Сильні дієслова з кореневими голосними **-a-**, **-au-** в другій формі однини Imperativ не отримують умлаут:

- *fahren – fahre! laufen – laufe!*

Друга особа множини наказового способу збігається за формою з другою особою множини Präsens, тільки займенник *ihr* не вживається:

- *kommen – kommt! lesen – lest!*

Перша особа множини наказового способу і ввічлива форма звертання збігаються відповідно з першою і третьою особами множини Präsens, але особові займенники *wir* і *Sie* стоять після дієслова:

- *gehen – gehen wir! gehen Sie!*

У дієсловах з відокремлюваними префіксами у наказовому способі префікс відокремлюється:

- *aufstehen – steh auf! – steht auf! – stehen wir auf! – stehen Sie auf!*

Зверніть увагу! Дієслова *haben*, *sein* і *werden* утворюють наказовий спосіб так:

2-а особа однини	habe	sei	werde
2-а особа множини	habt	seid	werdet
1-а особа множини	haben wir	seien wir	werden wir
форма ввічливості	haben Sie	seien Sie	werden Sie

ÜBUNGEN

Übung 1. Verändern Sie die Wortfolge im Satz:

1. Die Eltern arbeiten im Geschäft. 2. Ich verbringe meine Sommerferien bei meinen Großeltern. 3. Der Student übersetzt diesen Artikel richtig. 4. Meine Tochter singt sehr schön. 5. Unser Sohn lernt in der 5. Klasse. 6. Die Lehrerin lobt mich immer. 7. Unsere Gruppe führt Praktikum in der Schule №5 durch. 8. Ich stehe um 7 Uhr morgens auf. 9. Die Sonne scheint hell. 10. Es regnet im Frühling oft.

Übung 2. Bilden Sie die Sätze:

1. Wir, haben, drei Doppelstunden, jeden Tag. 2. Lesen, er, ein interessantes Buch, heute. 3. Nach dem Unterricht, gehen, sie, zu meiner Freundin. 4. Von Beruf, sein, mein Vater, Lehrer. 5. Die Ferien, wir, im Dorf, verbringen. 6. Kaufen, ein Geschenk, ich, für, meine Schwester. 7. Zu Ende, die dritte Doppelstunde, um 13. 00, sein. 8. Puschkinstrasse, ihr, jetzt, wohnen. 9. Kontrollieren, die Lehrerin, unsere Aufsätze. 10. Auf dem Tisch, meine Bücher, liegen.

Übung 3. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Магістранти вивчають англійську мову. 2. Учитель запитує нас, ми відповідаємо. 3. Студентка відповідає вірно. 4. Я розмовляю добре німецькою мовою. 5. Він перекладає швидко і без словника. 6. Викладач пояснює нову тему. 7. Ти відповідаєш тихо. 8. Мій син навчається у другому класі. 9. Ми приходимо додому після занять. 10. Через 5 хвилин розпочнеться урок. 11. Цей студент сьогодні відсутній. 12. Учитель викликає мене до дошки. 13. Ми живемо у новому кварталі. 14. Я проводжу багато часу у читальному залі. 15. Моя подруга живе недалеко від мене. 16. Незабаром розпочнуться заняття.

Übung 4. Finden Sie das Verb in den Imperativ.

Überprüfen Sie vor einer Reise Ihren Pass und lassen Sie ihn eventuell rechtzeitig verlängern. Wenn Sie in Hauptreisezeiten fliegen wollen: Beeilen Sie sich mit der Buchung Ihres Fluges oder Hotels. Ziehen Sie bei einem längerem Flug bequeme Kleidung an. Schließen Sie Ihre Wertsachen im Hotelsafe ein. Rufen Sie Ihre Lieben zu Hause an, wenn Sie am Ziel angekommen sind.

Übung 5. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie dabei Imperativ.

M.: *Obst / frisch / essen / täglich. – Iss täglich frisches Obst!*

1. Flüssigkeit / Liter / mindestens / täglich / trinken / zwei
2. Sport / treiben / pro / Woche / zweimal
3. acht Stunden / schlafen / täglich
4. achten / beim Einkaufen / auf / gesunde Lebensmittel
5. auf Alkohol / möglichst / verzichte

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Принесіть завтра свої словники! 2. Візьми свій олівець! 3. Ганна, читай свій приклад! 4. Покажи свій подарунок. 5. Говори голосніше! 6. Скажіть, будь ласка, де вулиця Шевченка. 7. Вставай, уже восьма! 8. Не забудьте повторити слова! 9. Приїдь в понеділок! 11. Не робіть помилок! 12. Пиши вірно! 13. Повторіть, будь ласка! 14. виправ помилки! 15. Відкрийте зошити!

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Не заважай мені, у мене зараз багато справ. 2. Не турбуй батька, він дуже стомлений. 3. Не забудь розбудити його, інакше він проспить. 4. Попіклуйся про свою сестру, вона ще маленька. 5. Проглянь обов'язково цю стрічку, вона дуже цікава. 6. Я від'їжджаю у відрядження, відвідайте бабусю. 7. Діти, залишайтеся сьогодні вдома, на вулиці погана погода. 8. Пане М., зайдіть, будь ласка, через 20 хвилин. 9. Отримайте студентські квитки в деканаті. 10. Заведи будильник на 6 годину, боюсь що сам не прокинусь. 11. Давай поспішимо, а то запізнимося на урок. 12. Ходімо спати, вже пізно.

LEKTION 2.

TIPPS FÜR EINEN POSITIVEN ERSTEN EINDRUCK IN DER AUSBILDUNG

Wir Menschen neigen dazu, Bücher nach ihrem Cover zu beurteilen – und andere Menschen nach ihrem Aussehen und ihrem Auftreten. Selbst wenn du das vielleicht verurteilst, wirst auch du andere Personen insgeheim nach ihrem Äußeren bewerten und bist nicht davor geschützt, dass andere auch dich anhand deines Auftretens beurteilen. Umso wichtiger ist es, einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen. Studien beweisen, dass es nur 100 Millisekunden dauert, bis dein Gegenüber sich einen ersten Eindruck über dich gebildet hat. Danach kannst du fast gar nicht mehr beeinflussen, ob die anderen dich sympathisch, vertrauenswürdig, professionell oder ehrgeizig finden.

Sobald du eine Ausbildung anfängst, wirst du auf sehr viele Personen treffen, die sich einen ersten Eindruck von dir bilden werden: Das beginnt schon beim Vorstellungsgespräch, wo der erste Eindruck maßgeblich mitbestimmt, ob du den Ausbildungsplatz überhaupt bekommst. Aber auch an deinem ersten Arbeitstag in der Ausbildung ist der erste Eindruck, den dein Chef und deine Kollegen von dir bekommen, sehr wichtig für deine weitere berufliche Karriere. Deshalb sollte dieser natürlich positiv ausfallen – und mit den folgenden fünf Tipps wird er das auch ganz sicher!

Deine innere Einstellung ist das A und O

Die wichtigste Basis für einen guten ersten Eindruck ist, dass du selbst in einer positiven Stimmung bist. Wenn du Angst hast oder nervös bist, wird dein Gegenüber das an deiner gesamten Ausstrahlung bemerken. Viele Experten empfehlen, immer wieder eine Art Mantra vor dich hin zu murmeln, wie etwa „Ich bin gut und deshalb werde ich das schaffen“. Unserer Meinung nach ist es jedoch besser, deine innere Einstellung mit einem konkreten Erlebnis aus deiner Vergangenheit zum Positiven zu wandeln. Geh in dich und überlege, was du früher erreicht hast und worauf du richtig stolz warst. Dabei ist es egal, ob es sich um einen der ersten Plätze bei einem sportlichen Ereignis handelt oder um den Tag, an dem du dein erstes Vorstellungsgespräch erfolgreich gemeistert hast. Rufe dir das Erfolgsgefühl, das du im Anschluss hattest, wieder in Erinnerung und nutze es, um eine selbstbewusste und positive Ausstrahlung zu erzielen.

Achte auf deine Körperhaltung

Nicht nur die innere Haltung, auch die Körperhaltung ist wichtig für einen positiven ersten Eindruck. Du solltest aufrecht stehen, denn das strahlt Selbstvertrauen aus. Deine Schultern hältst du am besten parallel zu denen deines Gegenübers. Das vermittelt Interesse an deinem Gesprächspartner und an den Inhalten des Gesprächs. Achte darauf, dass du nicht nur ein Bein als Standbein verwendest und das andere unruhig hin und her bewegst. Stelle dich mit beiden Beinen fest auf den Boden und belaste sie gleich, ziehe die Schulterblätter nach hinten und lass die Arme ganz locker an deinem Körper herunterhängen. Dann wirkst du selbstbewusst. Außerdem solltest du den richtigen Abstand zu deinem Gesprächspartner halten: Rücke nicht zu dicht

auf, bleibe aber auch nicht zu weit entfernt. Ersteres wirkt aufdringlich und störend, letzteres zeigt hingegen, dass du unsicher und schüchtern bist.

Wähle deine Kleidung mit Bedacht

Maßgeblich für einen guten ersten Eindruck ist natürlich deine Kleidung. Wähle sie so, dass sie angemessen ist, authentisch wirkt und Autorität ausstrahlt. Am besten überlegst du dir, was dein Gegenüber tragen wird und orientierst dich daran. Dann wirst du auch Autorität und Selbstbewusstsein ausstrahlen, was zu einem guten ersten Eindruck beiträgt. Keinesfalls solltest du dich jedoch verkleiden, weshalb deine Kleidungswahl authentisch sein muss. Wichtig ist, dass du dich in deiner Aufmachung wohlfühlst, denn sonst leidet deine innere Einstellung und du wirst noch unsicherer und ängstlicher, als du ohnehin schon bist. Wenn du normalerweise eher Kapuzenpullis und Jeans zu Turnschuhen trägst, bist du mit einem schlichten Hemd zu einer ordentlichen Hose und Lederschuhen besser beraten als mit einem kompletten Anzug inklusive Krawatte. Dann wirst du dich auch wohl fühlen und selbstbewusst rüberkommen.

Halte Blickkontakt

Um einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen, solltest du Blickkontakt mit deinem Gegenüber halten, wenn ihr miteinander sprecht. Auf diese Weise baust du besser eine Bindung zu der anderen Person auf und sorgst dafür, dass sie dir eher vertraut. Keinesfalls solltest du beim Sprechen ständig den Blick schweifen lassen oder betreten auf deine Hände schauen. Das vermittelt Unsicherheit und ruiniert den ersten Eindruck!

Auf den richtigen Händedruck kommt es an

Egal ob beim Vorstellungsgespräch oder beim ersten Tag in der neuen Ausbildung: Du wirst wahrscheinlich viele Hände schütteln müssen. Achte dabei auf einen festen, aber nicht zu starken Händedruck. Greife entschlossen nach der Hand, die dir entgegen gestreckt wird, verursache aber keine körperlichen Schmerzen bei deinem Gegenüber. Vorsicht ist gerade dann geboten, wenn die andere Person Ringe trägt, denn dann kann ein zu fester Händedruck schnell schmerzhaft sein. Am besten du übst das Händeschütteln vorher mit Freunden, damit im entscheidenden Moment nichts schiefgeht.

Was kannst du tun, wenn du den ersten Eindruck verpatzt hast?

Mit dem ersten Eindruck hast du die Chance zu überzeugen sowie einen professionellen und sympathischen Gesamteindruck zu erwecken – du kannst es aber auch total verpatzen. Dann hast du sicher erst einmal das Verlangen, die Flucht zu ergreifen, weil du dich für dein Verhalten schämst. Du wünschst dir, der anderen Person nie wieder unter die Augen treten zu müssen und befürchtest im schlimmsten Fall sogar, dass du deine Ausbildung abbrechen musst. Aber keine Panik! Es ist zwar nicht leicht, einen verpatzten ersten Eindruck wieder ins rechte Licht zu rücken, es ist aber auch kein Ding der Unmöglichkeit. Folgende drei Tipps solltest du dir jetzt zu Herzen nehmen:

- Ergreife nicht die Flucht
- Erkläre dein Verhalten glaubwürdig
- Finde Menschen, die sich für dich einsetzen

Natürlich ist es dir unangenehm, wenn du einen schlechten Eindruck hinterlassen hast. Ein kompletter Rückzug ist aber dennoch nicht sinnvoll. Dann würde sich der falsche erste Eindruck nur noch mehr bei deinem Gegenüber festigen und wäre dementsprechend noch schwerer aus der Welt zu schaffen. Besser ist es, ganz bewusst noch einmal Kontakt aufzunehmen und zu beweisen, dass du eigentlich anders bist, als der erste Eindruck es vermuten lässt.

Bei groben Patzern solltest du glaubwürdig erklären, warum du dich so verhalten hast. Anstatt „Eigentlich bin ich ganz anders“ zu versprechen, solltest du versuchen, dein falsches Verhalten in einen anderen Kontext zu rücken. Wenn du beispielsweise gleich am ersten Tag deiner Ausbildung durch eine ungünstige Kleidungsauswahl negativ aufgefallen bist, entschuldige dich dafür. Erkläre, dass du einfach so nervös warst, etwas Falsches anzuziehen, dass du am Ende doch nicht die richtige Wahl getroffen hast und dass du dich von nun an passender kleiden wirst. Jeder wird nachvollziehen können, dass du am ersten Arbeitstag nervös warst und dir die Chance geben, den verpatzten ersten Eindruck wiedergutzumachen.

Zu guter Letzt solltest du dich bei anderen wichtigen Personen umso mehr um einen guten ersten Eindruck bemühen, wenn du ihn bei einer oder mehreren Personen schon verpatzt hast. Vielleicht hast du Glück und die anderen werden ein gutes Wort für dich einlegen, sodass der unschöne erste Eindruck schnell wieder vom Tisch ist.

DIE NEGATIONSWÖRTER NICHT UND KEIN

Займенник **kein** заперечує лише іменник, який стояв би у стверджувальному реченні:

а) із неозначеним артиклем:

- *Ist das eine Kamera? – Ja, das ist eine Kamera. / Nein, das ist keine Kamera.*
- *Hast du einen Führerschein? – Ja, ich habe einen Führerschein. / Nein, ich habe keinen Führerschein.*

б) без артикля:

- *Sind Sie Programmierer? – Ja, ich bin Programmierer. / Nein, ich bin kein Programmierer.*

Займенник **kein** відмінюється в однині як неозначений артикль, а в множині – як означений.

	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nominativ	kein ein	keine eine	kein ein	keine die
Akkusativ	keinen einen	keine eine	kein ein	keine die
Dativ	keinem einem	keiner einer	keinem einem	keinen den
Genitiv	keines eines	keiner einer	keines eines	keiner der

NICHT

На відміну від займенника *kein*, який заперечує тільки іменники, частка **nicht** може заперечувати будь-яку частину мови (в тому числі й іменник з означеним артиклем), і ставиться безпосередньо перед тим словом, яке вона заперечує.

При запереченні присудка частка *nicht* стоїть в кінці речення (якщо воно не дуже поширене, або перед невідмінюваною частиною присудка – тобто перед Partizip II, Infinitiv або відокремлюваним префіксом):

- Ich habe das Bedeutungswörterbuch nicht.
- Meine Mutter arbeitet am Montag nicht.
- Er kommt morgen nicht an.
- Heute ist es nicht kalt.
- Sie wohnt nicht hier.
- Ich frage nicht dich.
- Wir gehen heute nicht ins Theater.

Зверніть увагу! 1) У німецькому реченні є завжди тільки одне заперечення. Для заперечення використовують також слова **nie, niemals, nirgends, niemand, nichts** та інші:

- Ich wundere mich nie (niemals).
- Niemand bleibt an diesem Tag zu Hause.

2) Заперечення **ні** перекладається часткою **doch**, коли заперечується заперечне питання:

- Kommst du morgen nicht?
- Doch, ich komme.

Займенники **etwas, nichts** не відмінюються:

- Er kann dir etwas Neues erzählen. Es gibt nichts Interessantes.

При протиставленні після заперечення використовується сполучник **sondern**, а не **aber**.

- Sind Sie Ingenieur? – Nein, ich bin nicht Ingenieur, sondern Lehrer.

ÜBUNGEN

Übung 1. Setzen Sie nicht oder kein ein:

1. Ich arbeite jetzt ... 2. Er versteht diesen Satz ... 3. Der Schüler sieht ... Fehler.
4. Das ist ... Buch, das ist ein Heft. 5. Er studiert heute ... 6. Die Schwester besucht uns ...
7. Ich habe heute ... Zeit mehr. 8. Er braucht ... Hilfe. 9. Sprechen Sie ...! 10. Ich sehe meinen Freund ...
11. Ich komme zu dir ... 12. Er hat ... Schwester.

Übung 2. Antworten Sie auf die Fragen, gebrauchen Sie in der Antwort nicht oder kein:

1. Ist das eine Universität? 2. Ist das ein Buch? 3. Ist das ein Geschäft? 4. Ist das ein Freund?
5. Bist du Agronom? 6. Ist er Fahrer? 7. Sind Sie Studenten? 8. Ist er Schüler?
9. Arbeitet der Bruder? 10. Verstehen Sie diese Übersetzung? 11. Arbeitet sie hier?
12. Wohnt er in diesem Haus? 13. Ist diese Übung schwer? 14. Sind diese Sätze falsch?
15. Ist das Haus neu? 16. Ist das Wetter schön? 17. Arbeitet er gut?
18. Besucht sie dich oft? 19. Ist das eine Bibliothek? 20. Ist Ihre Mutter Lehrerin?

Übung 3. Setzen Sie die Verneinungen nichts, niemand, niemals, nirgends, nirgendswohin ein:

1. Ich kenne Charkiw nicht. Ich bin dort ... gewesen. 2. Er hat seinen Urlaub im Sommer. Im Frühling fährt er ... 3. Ich weiss nicht, dass heute eine Konferenz stattfindet, ... hat mir das mitgeteilt. 4. Wir sehen hier kein bekanntes Gesicht. Wir kennen hier ... 5. Dieser Student wohnt jeder Sitzung bei. Er versäumt ... 6. Du sollst dieses Wörterbuch nicht verlieren. Es ist ein seltenes Wörterbuch. Man kann es ... kaufen. 7. Heute ist es trübe. Bei solchem Wetter können die Astronomen ... beobachten. 8. Ich war sehr weit und sah ... 9. Er weiss nicht, dass gestern eine Versammlung stattfindet. ... hat ihm das mitgeteilt. 10. Ich sehe meine Bekannten hier nicht. Ich kenne hier ...

Übung 4. Negiere die Sätze.

1. Im Wald gibt es einen See. 2. Er hat in dieser Arbeit Fehler. 3. Wir haben Fragen. 4. Hast du Hunger? 5. Haben Sie vor der Prüfung Angst? 6. Warum hast du ein Wörterbuch gebracht?

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen.

1. Trägt dein Bruder eine Brille? — Ja / Nein, 2. Brauchst du ein Formular? — Ja / Nein, 3. Haben Sie einen Wagen? — Ja / Nein, 4. Hast du Briefmarken? — Ja / Nein, 5. Liegt da ein Taschenrechner? — Ja / Nein, 6. Sind in dem Buch Bilder? — Ja / Nein, 7. Haben Sie Zeitschriften? — Ja / Nein, 8. Hast du Geld dabei? — Ja / Nein, 9. Enthält das Medikament Alkohol? — Ja / Nein, 10. Möchtest du ein Bonbon? — Ja / Nein, 11. Wollt ihr einen Kaugummi? — Ja / Nein, 12. Ist Benzin im Kanister? — Ja / Nein,

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Ви розмовляєте англійською? – Ні, я ще не розмовляю англійською. Я розмовляю німецькою. 2. Ти ще не працюєш? – Ні, я ще не працюю. 3. Він не лікар, він фармацевт. 4. У мене немає вільного часу. Я багато працюю. 5. Ви навчаєтесь в університеті? – Ні, я навчаюсь не у університеті, а у коледжі. 6. Ви не викладач? – Ні, я не викладач, я вчитель середньої школи. 7. Цей переклад важкий? – Ні, цей переклад не важкий. 8. Ти – студентка? – Ні, я ще учениця. 9. Сьогодні важкий день? – Ні, сьогодні не важкий день, але я дуже зайнятий. 10. Ти не розумієш це правило? – Так, я не розумію його. 11. Він працює зранку? – Ні, він працює після обіду. 12. Вона іде сьогодні на роботу? – Ні, вона не іде сьогодні на роботу, вона хвора. 13. Ви вивчаєте багато нових предметів у школі? – Ні, ми вивчаємо небагато нових предметів у школі. 14. Це твоя сестра? – Ні, це не моя сестра. 15. Це твоя школа? – Ні, це не моя школа. 16. Це його родичі? – Ні, це не його родичі. 17. Це твій зошит? – Ні, це не мій зошит. 18. Ви студенти? – Ні, ми не студенти, ми вже магістранти. 19. Розумієш ти це речення? – Ні, я не розумію цього речення. 20. Цей текст складний? – Ні, цей текст не складний.

LEKTION 3. VISITENKARTE

Max Mustermann	
Funktion	
<hr/>	
Firmenname	
Mustergasse 20, 01234 Musterhausen	
Tel: 01234-12 34 56, Fax: 01234-12 34 57	
Mobil: 01234-12 345 88, mustermann@web.de	
www.mustermann.de	

TIPPS FÜR DIE GESTALTUNG VON VISITENKARTEN

1. Der Inhalt: Was auf jede Firmen-Visitenkarte gehört

Genügen heutzutage nicht einfach Firmenname, Name, E-Mail- und Webadresse und vielleicht die Handynummer? Den Rest kann der Empfänger ja jederzeit online ausfindig machen ... Ja, kann er schon, Aber genau diese Mühe sollte man ihm ersparen. Und es wirkt schon ein wenig arrogant, wenn Sie signalisieren: „Wenn Sie Genaueres über mich wissen wollen, suchen Sie doch gefälligst selbst danach.“ Außerdem: Je weniger Information auf der Karte steht, desto weniger Ansätze für Anknüpfungspunkte liefern Sie dem Gegenüber, und damit auch Gelegenheiten zum Gespräch oder Anreize zur Kontaktaufnahme. Fehlt zum Beispiel die Adresse auf der Visitenkarte, kann niemand auf den ersten Blick erkennen, dass Sie vielleicht eine Art Nachbar sind – und Nähe ist für gar nicht so wenige Geschäfte eine gute Grundlage. Auch Festnetznummern sind, selbst wenn sie immer seltener verwendet werden, ein vertrauenserweckendes Detail. Wenig bekannte Unternehmen sollten bereits auf der Visitenkarte einen Hinweis liefern, was sie eigentlich tun bzw. anbieten – eine wichtige Gedächtnisstütze, für potenzielle Kunden. Den Platz für die Faxnummern können Sie sich jedoch sparen – oder wann haben denn Sie zuletzt ein Fax versendet? Social-Media-Links können, müssen aber nicht sein. Zu viel davon wirken eher bemüht modern.

Somit ergibt sich folgendes „Pflichtprogramm“:

- Firmenname (wenn vorhanden, natürlich inklusive Logo)
- Unternehmensgegenstand oder Claim (vor allem, wenn Ihr Unternehmen noch nicht besonders bekannt ist)

- Vorname
- Name
- Akademische(r) Titel Funktion
- E-Mail
- Web
- Adresse
- Festnetznummer
- Mobilnummer

2. Die Gewichtung: Wohin soll der Blick als erstes fallen?

Wie bei jedem Druckprodukt, sollte das Auge des Lesers auch auf der Visitenkarte ohne Mühe zur wichtigsten Information gelangen – und das ist in diesem Fall natürlich der Name. Er sollte also entweder durch eine prominente Position oder eine typografische Hervorhebung sofort auffallen. Bei sehr dezenten Designs fällt dieser Aspekt manchmal unter den Tisch. Wie stark der Name hervorgehoben wird, kann auch ein bewusstes Signal sein. Unternehmen, die die Persönlichkeiten ihrer Mitarbeiter besonders in den Vordergrund stellen wollen, setzen die Namen oft auch besonders groß auf die Karten.

Hier sehen Sie gleich, ob die Person oder das Unternehmen im Vordergrund steht:



3. Das Format: Die De-facto-Norm

Das Scheckkartenformat (85 x 54 mm) hat sich in Europa als Standard durchgesetzt, auch wenn es – oh Wunder – keine offizielle EU- oder sonstige Norm für Visitenkarten gibt. Visitenkasetuis, Geldtaschenfächer und sonstige Kartenbehältnisse sind auch auf dieses Format abgestimmt, und deshalb macht es wenig Sinn, grob davon abzuweichen. Ist Ihre Karte deutlich größer als eine Scheckkarte, passt sie in keine Ablage. Die Gefahr, dass Ihre ach-so-kreative Visitenkarte verloren geht, wächst. Und ist sie deutlich kleiner, wirkt sie vielleicht eher mickrig. Allenfalls das in den USA gängige Format von 89 x 51 mm ist überlegenswert – es passt noch in die meisten Hüllen und wirkt etwas schlanker.

Ob hoch oder quer besser passt, hängt vom Logo und generell vom Corporate Design des Unternehmens ab: Ein langgezogener Schriftzug wird sich auf einer hochformatigen Karte nur klitzeklein abbilden lassen und umgekehrt. Gegen

hochformatige Karten sprechen sonst höchstens noch extralange E-Mail- Adressen oder Webadressen, die dann schwer in einer Zeile unterzubringen sind.

4. Die Schriftarten: Zwei bis drei sind genug

Namen sollen hervorstechen – siehe oben. Und diese Sonderstellung erfordert oft auch eine besondere Schriftart oder -größe. Und vielleicht gilt das auch noch für den Firmennamen. Aber das sollte es dann auch schon gewesen sein mit der typografischen Vielfalt – denn mehr als drei verschiedene Stile sollten Sie auf eine Visitenkarte nicht benutzen. Also z. B. Myriad Bold 9 Punkt für den Namen, Myriad Bold 7,5 Punkt für die Unternehmensbezeichnung und Myriad Light 7,5 Punkt für alle übrigen Texte.

Links die schlichte Variante, die mit zwei Stilen auskommt, rechts die schon sehr unruhige Version mit vier Stilen:



Die Schriftart selbst sollte möglichst mit dem Logo harmonieren oder einen starken Kontrast dazu bilden. Verwendet das Logo z. B. Titillium, sollte der Text auf der Visitenkarte ebenfalls in Titillium oder gleich in einer deutlich kontrastierenden Serifenschrift wie z. B. Source Serif gesetzt sein, keinesfalls aber in einer ähnlichen Schrift.

Links die Serifenschrift als Kontrast, rechts die der Logoschrift zu ähnliche Open Sans:



5. Die Textfarben: Weniger ist mehr

Bunte Texte sind fast immer mühsamer zu lesen als schwarze. Daher Vorsicht bei farbiger Schrift auf Visitenkarten, denn hier ist die Schrift in der Regel ohnehin schon sehr klein, und gerade helle Farben können ein Problem sein. Edel und elegant wirkt jedoch grauer Text – aber gut lesbar ist er nur, wenn er wirklich scharf und nicht

grob gerastert ist. Im Idealfall sollte eine graue Sonderfarbe im Vollton (ungerastert) verwendet werden.

Wenn Sie in Ihrem Corporate Design Sonderfarben verwenden, die im Digitaldruck nicht reproduziert werden können (z. B. Leucht- oder Metallic-Farben), kommt noch ein Stolperstein hinzu: Die variablen Texte (also alles, was sich von Karte zu Karte ändert, wie natürlich Name, E-Mail, Telefonnummer etc.) sollten wenn möglich NICHT in dieser Sonderfarbe vorgesehen sein. Denn falls doch, wird die Nachproduktion einzelner Visitenkarten-Pakete wegen der Umrüstkosten der Maschinen überproportional teuer.

6. Das Logo: Respektabstand, bitte!

Wie groß Sie Ihr Logo auf die Visitenkarte setzen, hängt unter anderem davon ab, wie detailliert es ist: Enthält es Text oder eine Byline, die man noch lesen können muss, ist falsche Bescheidenheit fehl am Platz. Einfache Logos ohne Text wirken hingegen meistens um so edler, je kleiner sie auf der Visitenkarten platziert werden. Viele Corporate-Design-Handbücher widmen sich dem Thema Logo-Position mit großer Hingebung, und das nicht ganz zu Unrecht. Wenn Sie dort keine Regeln finden, sollten Sie aber auf jeden Fall einen Grundsatz beherzigen: Das Logo braucht Luft zum Atmen, sorgen Sie also für den nötigen Respektabstand aller anderen Elemente.

Hier ein Negativbeispiel:



7. Die Veredelungen: Der Spagat zwischen Kreativität und Kosten

Ein erfreulicher Trend bei Visitenkarten ist der Trend zu luxuriösen Veredelungen: Lack, Blindprägung, Folienheißprägung, Folienkaschierung, Farbschnitt, Stanzung, abgerundete Ecken und vieles mehr ist möglich, aber viele Einfälle werden durch hohe Produktionskosten gebremst. Der Spagat zwischen Kreativität und Kosten lässt sich aber schaffen, wenn man früh genug mit dem Visitenkarten-Hersteller spricht und sich eingehend beraten lässt. Denn manche Veredelungen wie z. B. lackierte Logos lassen sich über Vordrucke gut realisieren, andere wie z. B. individuell geprägte Namen sind sehr teuer und zeitaufwändig. Noch komplizierter wird es, wenn Sie verschiedene Techniken kombinieren wollen. Daher nochmals der Tipp: Beziehen Sie möglichst früh den Produzenten ein!

PRÄSENS

Теперішній час дієслів (Präsens) вживається для позначення дії:

а) що відбувається у даний момент (в момент мовлення):

- Ich schreibe einen Brief.
- Ich lerne gerade Deutsch.

б) загальноприйнятої:

- Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- Der Tag hat 24 Stunden.

в) що постійно повторюється:

- Jährlich findet die berühmte Leipziger Messe statt.
- Ich gehe jeden Montag schwimmen.

г) минулого часу як стилістичний засіб для пожвавлення розповіді (historisches Präsens):

- Im Jahre 79 n. Chr. bricht der Vesuv aus und verschüttet die Stadt Pompeji.

д) що відбулася в минулому, але триває до цього моменту:

- Familie Brunner lebt seit 12 Jahren in Göppingen.

е) майбутнього часу, особливо в розмовній мові:

- Morgen fahren wir nach Berlin.

Präsens

ich schreibe	wir schreiben
du schreibst	ihr schreibt
er schreibt	sie schreiben

Особливості відмінювання слабких і сильних дієслів у Präsens:

1) Дієслова, основа яких закінчується на **-d, -t**, або на **-m, -n** з попереднім приголосним, крім **-r (-dm, -tm, -dn, -gn, -fn, -chn, -tn)**, у 2-й і 3-й особах однини та в 2-й особі множини між основою і особовим закінченням мають **-e**:

- arbeiten – du arbeitest; er, ihr arbeitet
- baden – du badest; er, ihr badet
- öffnen – du öffnest; er, ihr öffnet
- atmen – du atmest; er, ihr atmet
- zeichnen – du zeichnest; er, ihr zeichnet
- widmen – du widmest; er, ihr widmet

але: lernen – du lernst; er, ihr lernt

2) Дієслова, основа яких закінчується на **-s, -ß, -x, -z**, не мають у 2-й особі однини **-s**. У них збігаються 2-а і 3-я особа однини:

- heißen – du, er heißt
- lesen – du, er liest
- faxen – du, er faxt
- sitzen – du, er sitzt

3) У 2-й та 3-й особах однини:

а) сильні дієслова з кореневими голосними **-a**, **-o** і дієслова з дифтонгом **-au-** приймають умлаут:

- fahren – du fährst, er fährt;
- graben – du gräbst, er gräbt;
- stoßen – du stößt, er stößt;
- laufen – du läufst, er läuft.

б) сильні дієслова з кореневим голосним **-e-**, за винятком дієслів gehen, genesen, heben, stehen, bewegen, pflegen, scheren, stecken, weben змінюють однини **-e-** на **-i(ie)-**:

- sprechen – du sprichst, er spricht;
- sehen – du siehst, er sieht;

в) у дієслові **(er)löschen** коренева голосна **-ö-** змінюється на **-i-**:

- erlöschen – du erlischt, er erlischt
- Die Kerze lischt.

в) у дієслові gebären – коренева голосна **-ä-** змінюється на **-ie-**:

- gebären – du gebierst, sie gebiert (або du gebärst, sie gebärt);
- Die Kuh gebiert ein Kalb.

г) у дієслові wissen – коренева голосна **-i-** змінюється на **-ei-**:

- Mein Großvater weiß viel.

4) сильні дієслова, основа яких закінчується на **-t**, в 3-й особі однини не мають закінчення **-t**: gelten – er gilt, halten – er hält, raten – er rät, braten – er brät.

Відмінювання слабких і сильних дієслів у Präsens

	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	heißen
ich	wohne	arbeite	spreche	fahre	heiße
du	wohnst	arbeitest	sprichst	fährst	heißt
er, sie, es	wohnt	arbeitet	spricht	fährt	heißt
wir	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	heißen
ihr	wohnt	arbeitet	sprecht	fahrt	heißt
sie, Sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	heißen

ÜBUNGEN

Übung 1. Setzen Sie die Verben in die richtige Form ein:

1. Wer (fahren) heute nach Hause? 2. Er (laufen) sehr schnell. 3. Ich (tragen) meine Tasche. 4. Ich (empfehlen) dir dieses Buch. 5. Der Schüler (tragen) einen Rucksack. 6. Du (tragen) große Verantwortung. 7. Er (fahren) mit dem Auto. 8. (Kaufen) du schnell? 9. Ich (waschen) die Hände. 10. Sie (tragen) ihr Haar glatt. 11. Heute (waschen) ich mir den Kopf. 12. Mein Bruder (laufen) gern Ski. 13. (Fahren) du heute ins Dorf? 14. Du (waschen) die Hände schnell. 15. Der Arzt (empfehlen) dem Kranken die Arznei. 16. Er (empfehlen) ihr diesen Arzt.

Übung 2. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben im Präsens:

1. Die Stunde (vergehen) schnell. 2. Jeden Morgen (aufstehen) der Magistrant um 7 Uhr. 3. Wann (aufstehen) du jeden Morgen? 4. (Aufstehen) er heute sehr früh? 5. Unsere Familie (bestehen) aus 5 Personen. 6. Aus wie vielen Personen (bestehen) deine Familie? 7. Jeden Tag (vorbeigehen) die Schüler an diesem Museum. 8. Deutsch

(gefallen) ihm sehr. Wem (gefallen) Deutsch auch sehr? 9. Die deutsche Sprache (leicht fallen) meiner Schwester. 10. (Leicht fallen) diesem Magistranten die Mathematik? 11. Ich (sich vorbereiten) die Aufgabe sehr gut.

Übung 3. Kombinieren Sie mit: ich du er es sie wir ihr Sie.

Spricht, nimmt, weiß, gebe, siehst, nehme, klingeln, schläft, spricht, gebt, gibt, läufst, schläft, läuft, wisst, liest, seht, wartet

Übung 4. Setzen Sie die Endung ein.

1. Was frag... er? 2. Ich sprech... Englisch. 3. Der Student schreib... richtig. 4. Der Junge antwort... gut. 5. Das Mädchen arbeit... am Morgen. 6. Alle arbeit... viel. 7. Wann beginn... die Stunde? 8. Wann komm... du zum Unterricht?

Übung 5. Fragen Sie einen Freund oder eine Freundin:

M.: 1. Sprechen Sie Deutsch? Sprichst du Deutsch?

2. Nehmen Sie Zucker? 3. Was lesen Sie gerade? 4. Wie lange schlafen Sie am Sonntag? 5. Essen Sie gerne Schokolade? 6. Sehen Sie diesen Herrn?

Übung 6.

Im Flugzeug

Familie Engel _____ nach Spanien. Das Flugzeug _____, es _____ los, immer schneller, es fliegt! Martin _____ hinaus. Ulrike _____ ein Buch. Da _____ die Stewardess. Sie _____ nur Spanisch! Endlich. Das Essen! Herr Engel _____ nicht, er _____. Aber Frau Engel, Martin und Ulrike _____. Martin _____: „Wann kommen wir an?“ Frau Engel _____: „Martin, ich _____ es nicht! _____ du nicht?“ Aber Martin _____, er _____ nicht.

(fliegen, starten, fahren, sehen, lesen, kommen, sprechen, essen, schlafen, essen, fragen, antworten, wissen, schlafen, lesen, schlafen)

Übung 7. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in Präsens ein.

1. Er (nehmen) seinen Bleistift. 2. Der Sohn (fahren) ins Erholungslager. 3. Du (treffen) deine Freundin am Eingang. 4. Der Schüler (sprechen) leise. 5. Wir (gehen) früh nach Hause. 6. Mein Freund (studieren) an der Universität. 7. Die Zahl der Einwohner in der Stadt (wachsen) von Jahr zu Jahr. 8. Meine Freunde (absolvieren) die Mittelschule und (werden) Studenten. 9. (antworten) er richtig? 10. Das Kind (laufen) in den Garten.

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche. Machen Sie einen kleinen Dialog,

1. Доброго дня, як справи? 2. Дуже добре, дякую. 3. Доброго ранку, як у Вас справи? 4. Не дуже добре. 5. Добрий вечір, що Ви бажаєте? 6. Як тебе звуть? 7. Яке Ваше прізвище? 8. Мене звуть (ім'я). 9. Моє прізвище (прізвище). 10. Ласкаво просимо до готелю.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Що ти даєш мені? 2. Він розмовляє вільно німецькою мовою. 3. Ми їдемо додому. 4. Ти їдеш з нами? 5. Він біжить до нас. 6. Магістрант стоїть біля дошки. 7. Він дає мені мою книгу і зошит. 8. Ти біжиш швидко? 9. Я беру свою ручку. 10. Ти береш свою сумку. 11. Його звати Віктор. 12. Він приходить пізно. 13. До нас їде наш родич. 14. Сестра відвідує нас часто. 15. У вересні моя донька їде до школи.

LEKTION 4. RÉSUMÉ

ALLGEMEINE TIPPS FÜR DAS RÉSUMÉ.

Beim Résumé handelt es sich wie beim deutschen tabellarischen Lebenslauf um eine kurze Darstellung des Werdegangs. Er fasst die wichtigsten Punkte des Lebenslaufs zusammen. Der große Unterschied zwischen einem Résumé und einem Curriculum Vitae ist die weniger ausführliche Beschreibung der einzelnen Punkte. Ein CV enthält in der Regel deutlich mehr Fließtext als ein Résumé.

Das Résumé muss immer gezielt auf die anvisierte Stelle zugeschnitten sein. Leser_innen müssen merken, dass man nicht nur einige Eckdaten auflistet, sondern sich mit dem gewünschten Job auseinandergesetzt hat.

Im Fokus eines Résumé steht die Berufserfahrung des Bewerbers. Wie bei einem deutschen Lebenslauf üblich, werden die Daten anti-chronologisch aufgelistet, das heißt bei den Angaben zu Ausbildung und Praxiserfahrung wird das Aktuellste zuerst aufgeführt.

Zwar machst du im Résumé auch Angaben zu deiner Ausbildung (Schulabschluss, Berufsausbildung, Studium etc.), aber das wird nur kurz dargestellt. Du gehst daher auch nicht genauer auf die einzelnen Schwerpunkte des Studiums ein. Wichtiger sind stattdessen die berufsbezogenen Erfahrungen, die Bewerbende für den gewünschten Job qualifizieren.

Bewerbungsfotos sind bei einem Résumé wie auch bei einem CV tabu, da es in den USA strikte Regelungen bezüglich des Anti-Diskriminierungsgesetzes gibt. Stichwort: anonyme Bewerbung.

Résumé: der Aufbau.

Eine klare Struktur hilft dabei, die Angaben so darzustellen, dass HR-Manager_innen die wichtigsten Infos mit einem Blick erfassen können. Zudem hilft es, mit dem begrenzten Raum auszukommen. Die wichtigsten Daten für ein Résumé sind:

Persönliche Daten (in die Kopfleiste):

- Name
- Anschrift
- Telefonnummer(n)
- E-Mail-Adresse
- Key Skills.
- Soft Skills
- EDV-Kenntnisse
- Sprachkenntnisse
- evtl. Auszeichnungen etc.

Bildung / Education and Trainings:

- Höchster Schulabschluss (Schule, Ort)
- Studium (Universität, Abschluss; Schwerpunkte und Thema der Abschlussarbeit nur angeben, wenn es zur anvisierten Stelle passt und man noch nicht viel Praxiserfahrung vorweisen kann)
- Weiterbildungen, Zertifikate etc.

Praxiserfahrung / Work Experience:

- Praktika, Jobs etc.

- in umgekehrt-chronologischer Reihenfolge
- jeweils inkl. Zeitraum, Firma, Position, stichpunktartige Angaben zu Aufgaben- und Verantwortungsbereichen

Ort, Datum, Unterschrift: am Ende eines Résumé kannst du noch auf den Anhang verweisen. Meist sind das ein Cover Letter (das Pendant zum deutschen Anschreiben), Zeugnisse und Bescheinigungen sowie die Letters of Recommendation.

VERBEN SEIN, HABEN UND WERDEN

В німецькій мові дієслова – **sein** (бути), **haben** (мати) і **werden** (ставати) – є за сумісництвом допоміжними дієсловами, відмінюються взагалі не за правилами

Präsens	ich	bin	habe	werde
	du	bist	hast	wirst
	er, sie, es	ist	hat	wird
	wir	sind	haben	werden
	ihr	seid	habt	werdet
	sie, Sie	sind	haben	werden
Präteritum	ich	war	hatte	wurde
	du	warst	hattest	wurdest
	er, sie, es	war	hatte	wurde
	wir	waren	hatten	wurden
	ihr	wart	hattet	wurdet
	sie, Sie	waren	hatten	wurden
Perfekt	ich	bin ... gewesen	habe ... gehabt	bin ... geworden

Plusquamperfekt	ich	war ... gewesen	hatte ... gehabt	war ... geworden

Вживання **sein**, як повного дієслова:

- Використовується разом з прикметниками:
 - Du bist nett. – Ти приємний.
 - Er ist arrogant. – Він зарозумілий.
- Для ідентифікації речей або живих істот (ім'я, професія...):
 - Das ist Maks. – Це Максим.
 - Ich bin Deutschlehrer. – Я вчитель німецької мови
- Під час визначення віку Alters, дати Datum та часу Uhrzeit:
 - Maks ist 24 Jahre alt. – Максиму 24 роки.
 - Heute ist der 13. August. – Сьогодні 13 серпня.

Вживання **haben**, як повного дієслова

- Використовується для позначення права власності:
 - Er hat ein Haus. – У нього є будинок.

- Ich habe einen Fußball. – У мене є футбольний м'яч.
- б) Для стану, що відноситься до іменника:
- Er hat Zeit. – У нього є час.
 - Ich habe einen Bruder. – У мене є брат.
- в) Деякі речення та словосполучення з **haben**:
- Ich habe Recht. – Я правий.
 - Er hat es eilig. – Він поспішає.

Вживання werden

Werden можна використовувати як головне дієслово і як допоміжне дієслово, щоб сформувані майбутній час Futur, пасивний стан Passiv і умовний спосіб. Werden як головне дієслово використовується з іменником:

- Ich werde später Arzt. – Пізніше я стану лікарем.
- Du wirst bestimmt ein Chirurg. – Ти обов'язково станеш хірургом.

Як основне чи повне дієслово werden у поєднанні з прикметником має значення – розвиватися sich entwickeln або являє собою припущення (гіпотезу) Vermutung або зміну стану. З прикметником:

- Autos werden immer schneller. – Автомобілі стають все швидше і швидше.
- Dein Englisch wird immer besser. – Твоя англійська стає все краще і краще..

ÜBUNGEN

Übung 1. Gebrauchen Sie haben oder sein.

1. Wir _____ aus Ternopil.
2. Oleg _____ einen Bruder.
3. _____ Sie Anja?
4. Meine Eltern _____ einen Bauernhof.
5. Ich _____ 18 Jahre alt.
6. Woher _____ ihr?
7. Wir _____ 6 Stunden Unterricht.
8. _____ du Student?
9. _____ du bald Geburtstag?
10. Der Praktikant _____ müde.

Übung 2. Gebrauchen Sie das Verb sein im Präsens:

1. Ich ... Magistrant.
2. Du ... Student.
3. Sie ... Studentin.
4. Er ... Lehrer von Beruf.
5. Es ... dunkel.
6. Wir ... Studenten.
7. Ihr ... Agronomen.
8. Sie ... Geschwister.
9. Sie ... meine Eltern.
10. Er ... ehrlich.
11. Du ... mein Bruder.
12. ... er traurig?
13. Du ... schlau.
14. Er ... faul.
15. Das ... unsere Schule.
16. Das ... unsere Fakultät.
17. du schon Student?
18. Unsere Universität... noch nicht alt.
19. Sie ... Lektorin.
20. Er ... Dozent.
21. Ich ... 18 Jahre alt.
22. Mein Bruder ... noch Schüler.
23. Die Studenten ... jung.
24. Was ... deine Schwester?

Übung 3. Gebrauchen Sie das Verb haben im Präsens:

1. Ich ... einen Bruder.
2. Er ... heute viel zu tun.
3. ... du auch heute viel zu tun?
4. Wir ... heute drei Doppelstunden.
5. Sie ... die neuen Lehrbücher.
6. ... er jetzt die Zeit für mich?
7. Die Mutter ... zwei Kinder.
8. Wer ... keinen Bleistift?
9. Der Schüler ... eine gute Handschrift.
10. Ich ... wenig Geduld.
11. Meine Schwester ... gute Kinder.
12. Du ... kein Geld.
13. ... du viel Zeit?
14. Ich ... heute eine Prüfung.
15. Er ... schon seine Familie.
16. Wir ... heute 6 Stunden Unterricht.
17. Er ... viele Bücher.
18. Wann ... ihr Deutsch?
19. Sie ... einen guten Plan.
20. Ich .. morgen keine Zeit.
21. du Fragen?
22. Wer ... ein deutsch-ukrainisches Wörterbuch?
23. Diese Universität ... viele neuen Fakultäten.
24. eure Hochschule einen Lesesaal?

Übung 4. Gebrauchen Sie das Verb werden im Präsens:

1. Ich ... Lehrer. 2. Er ... Arzt. 3. ... du Geiger? 4. Ihre Tochter ... Sängerin. 5. ... er bald reich? 6. Wie ... das Wetter? 7. Im Winter ... die Nächte länger. 8. Er ... Magistrant. 9. Ich ... sehr müde. 10. Du ... schnell gesund. 11. Sie ... böse. 12. Was ... Sie? 13. Was ... du? 14. Ich.. ... Flieger. 15. Meine Schwester 16. Langsam ... wir nervös. 17. Komm, wir gehen los, es ... schon dunkel! 18. Der Kaffee ist gut und ich ... wach. 19. Wir müssen jetzt wirklich gehen, sonst ... es zu spät! 20. Sie studiert Germanistik und ... Deutschlehrerin. 21. Der Herbst kommt. Die Tage ... kürzer und die Nächte ... länger. 22. Das Wetter ... kälter. 23. Ich ... Künstler. 24. Mein Freund ... DJ. 25. ... du morgen zur Party kommen? 26. Wir ... am Wochenende ins Kino gehen.

Übung 5. Wählen Sie das richtige Subjekt und übersetzen Sie die Sätze!

1. ... werden groß und gehen im September schon in die Schule. 2. ... werde Musiker. 3. Im Frühling werden ... grün. 4. Das Gewitter kommt, die Sonne scheint nicht und ... wird grau. 5. Nach der Hochschule wird ... Journalist, das ist sein Traumberuf . 6. Der Herbst ist da und... im Garten werden bunt. 7. Wie alt wirst... bald? 8. Herr Meier, ich bin nicht fertig, aber werden... bitte nicht böse! 9. ... wird heiß und wir gehen baden. 10. Nach der Arbeit im Schulgarten werden ... schmutzig.

(Martin, wir, die Kinder, es, Kurt, die Bäume, Sie, du, der Himmel, ich)

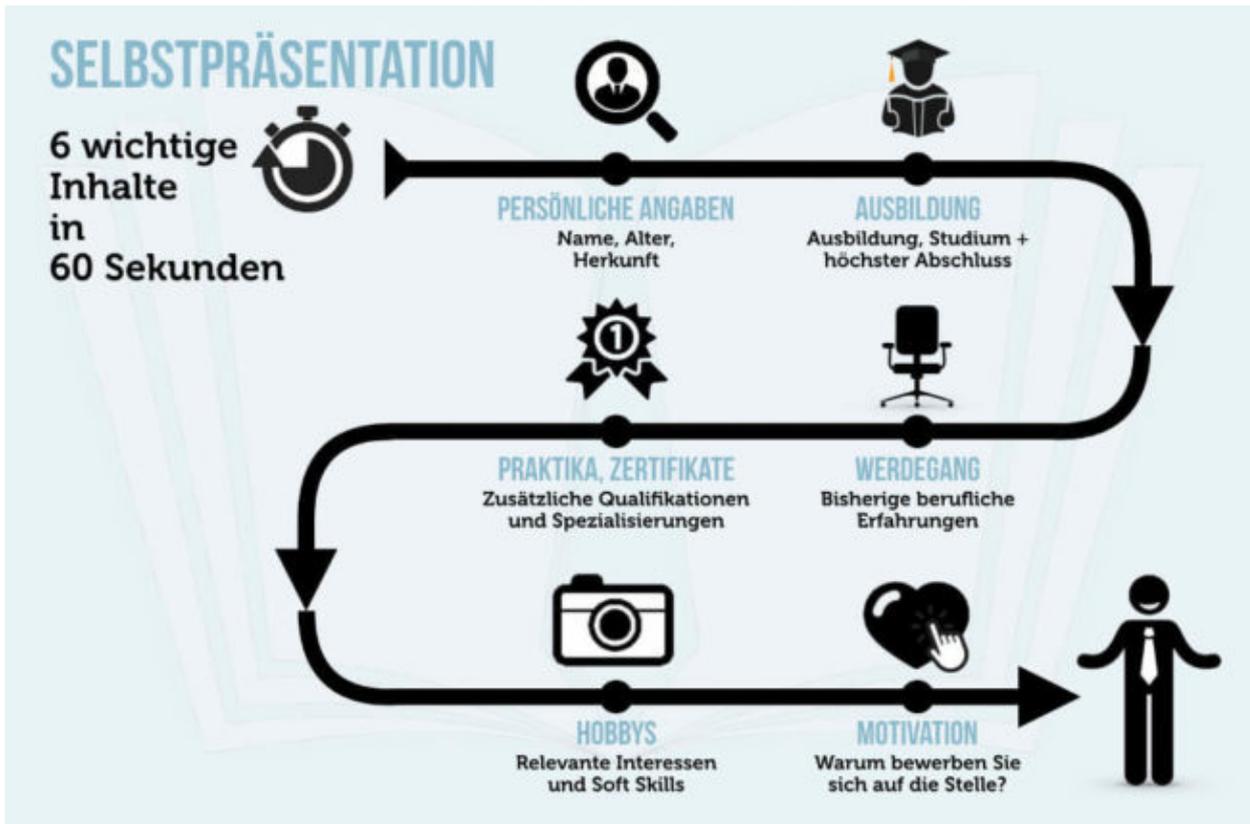
Übung 6. Haben oder sein? – Ergänzen Sie bitte.

1. Wo ___ die Post? 2. Ich ___ so müde. 3. Wir ___ nicht viel Zeit. 4. ___ ihr Durst? Hier ___ eine Flasche Mineralwasser. 5. Was ___ das? Tee oder Kaffee? 6. Wer ___ der Herr dort? 7. Ich ___ Kopfschmerzen. ___ du Aspirin? 8. ___ Sie rumänische Tomaten? – Ja, die Tomaten hier ___ aus Rumänien 9. Wie alt ___ ihr? – Ich ___ 10 und er ___ 11. 10. ___ der Professor krank? – Ja, er ___ Grippe. 11. Die Kinder ___ die Ferien. 12. Die Ferien ___ immer gut. 13. Alle ___ in den Ferien viel Zeit. 14. Ich ___ eine Freundin. 15. Sie ___ sehr nett. 16. Jungs, ___ ihr Lust ins Kino zu gehen? 17. Ja, wir ___ Lust dazu.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Я – магістрантка. 2. Мій брат – студент. 3. Він втомився. 4. Вона – вчителька. 5. Ви дуже веселі. 6. Сьогодні – понеділок. 7. Зараз – літо. 8. Студентка старанна. 9. Це ваш будинок? 10. Ми вдома. 11. Сестра у школі. 12. Я – студентка. 13. Мій батько шоферує. 14. Мої дід і баба – пенсіонери. 15. Учитель дуже молодий. 16. Моє рішення вірне. 17. Сестра – молодша. 18. Його відповідь невірна. 19. Це моя кімната. 20. Наша вулиця дуже гарна і широка. 21. Моя дочка – лікар. 22. Мій брат одружений. 23. Наша сім'я велика. 24. Ти студент? 25. Я стану лікарем. 26. На морі ми будемо жити у невеликому будиночку.

LEKTION 5. SELBSTPRÄSENTATION



SELBSTPRÄSENTATION: TIPPS FÜRS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Die Selbstpräsentation (auch Selbstvorstellung genannt) gehört zum festen Repertoire im Bewerbungsprozess. Ob Sie in einem Assessment Center sind oder mitten in einem Vorstellungsgespräch – irgendwann fällt der Satz: „Erzählen Sie doch mal etwas über sich!“ Ein Klassiker. Und der Auftakt zu Ihrer Vorstellung. Nun sollen Sie sich selbst beschreiben, Ihren Werdegang, Ihre bisherigen Erfolge, Ihre Arbeitsweise. Innerhalb weniger Minuten sollen sie ein flammendes Plädoyer zur eigenen Person halten. Selbstlob pur. Noch dazu völlig frei und im lockeren Plauderton eines Smalltalks. Viele haben davor Angst oder sind unsicher. Müssen Sie aber nicht. Wir zeigen Ihnen hier, wie Sie die Selbstpräsentation mit gründlicher Vorbereitung perfekt meistern...

Hintergrund: Warum eine Selbstpräsentation?

Hintergrund: Warum eine Selbstpräsentation? Die Selbstpräsentation hat einen hohen Stellenwert im Bewerbungsgespräch. Für Personaler ist das die Chance, Kandidaten live zu erleben und zwar im Rahmen jener Fakten, die sie schon aus der Bewerbung beziehungsweise aus dem Lebenslauf kennen. Sie können den Bewerber dabei genau beobachten und überprüfen, ob es Widersprüche gibt und der Kandidat bei seinen schriftlichen Angaben irgendwo geschummelt hat.

Insgeheim fragen sich Personaler:

- Passt die Vorstellung zum Bild aus den Bewerbungsunterlagen?
- Gibt es vielleicht doch Widersprüche oder Lücken im Lebenslauf?
- Wie überzeugend werden die Erfolge erklärt?

- Ist der Bewerber selbstbewusst oder verzweifelt?
- Hat sich der Kandidat mit dem Job beschäftigt oder liefert er nur eine Show?

Gleichzeitig interessiert die Personalentscheider, ob Sie in dieser Gesprächsphase einen Bezug zum Unternehmen und der ausgeschriebenen Stelle herstellen können. Also ob Ihre vorgestellten Kompetenzen und Stärken zum Anforderungsprofil der jeweiligen Position passen.

Dauer, Inhalt und Anforderungen der Selbstvorstellung

Die Selbstpräsentation dauert nur selten länger als drei bis fünf Minuten. Mehr wird auch nicht erwartet. Es ist ja kein Vortrag, sondern „nur“ eine Vorstellung, um einen ersten Eindruck zu vermitteln.

In dieser kurzen Redezeit müssen Sie daher das Wesentliche auf den Punkt bringen. Zum Labern bleibt keine Zeit. Es geht darum, Werbung in eigener Sache zu machen, aber auch Präsentationssicherheit zu beweisen. Denn das Präsentieren und Vorstellen von Projekten oder Ergebnissen gehört heute zu fast jedem Job. Die Selbstvorstellung bietet also schon mal einen Vorgeschmack darauf, wie Sie womöglich später, nach der Einstellung agieren.

Beim Inhalt der Selbstpräsentation kommt es auf folgende Informationen an (orientieren können Sie sich auch an den Leitfragen):

Wie heißen Sie? – *„Mein Name ist Max Muster...“*

Wie alt sind Sie? – *„...ich bin 27...“*

Woher kommen Sie? – *„...und komme aus Köln.“*

Welche Ausbildung haben Sie? – *„Ich habe an der Uni Köln 10 Semester BWL studiert und mit dem Master abgeschlossen.“*

Wo lagen Ihre Schwerpunkte? – *„Dort habe ich mich vor allem auf den Bereich Marketing, insbesondere Online-Marketing spezialisiert.“*

Welche praktischen Erfahrungen haben Sie? – *„Zusätzlich habe ich dieses Wissen in zwei Praktika bei namhaften Agenturen vertieft und dort unter anderem für Kunden die Facebook- und Instagram-Kanäle aufgebaut und betreut.“*

Haben Sie auch Auslandserfahrungen? – *„Bei einem 6-monatigen Auslandssemester konnte ich zudem Einblicke in die Arbeit einiger kalifornischer Startups gewinnen. Gerade im Bereich Social Media Marketing sind die uns weit voraus...“*

Was haben Sie gelernt und wie passt das zum Job? – *„Diese praktischen Erfahrungen, vor allem im Bereich des lokalen und Micro-Influencer-Marketings, passen aus meiner Sicht sehr gut zu den Anforderungen dieser Stelle. Und ich glaube mein Wissen hier gewinnbringend für Sie einsetzen und erweitern zu können.“*

TIPP: Bitte keine falsche Bescheidenheit

Falsche Bescheidenheit: Männer sollten forscher auftreten. Bescheidenheit ist eine Zier – weiter kommt man aber ohne ihr. Jedenfalls als Mann im Vorstellungsgespräch. Das empfiehlt zumindest Laurie Rudman von der Rutgers Universität in New Jersey. Insbesondere männliche Personalentscheider mögen an männlichen Bewerbern nicht, wenn diese zu moderat und bescheiden auftreten. Kurz gesagt: Es lässt sie weniger ambitioniert und schwächer erscheinen. Das gilt bei

weiblichen Kandidatinnen zwar genauso. Männer aber kostet der bescheidene Auftritt ungleich mehr Sympathiepunkte.

Ein kleiner Trick, um selbstbewusst und zugleich präsent zu wirken, sind übrigens Namen – also die Namen der Anwesenden. Versuchen Sie sich diese bei der gegenseitigen Vorstellung ganz am Anfang unbedingt zu merken und sprechen Sie die Personen im Verlauf des Vortrags ein-, zweimal persönlich an. Mit Namen erwähnt und angesprochen zu werden, hat eine enorme psychologische Wirkung und steigert Sympathien. Die gute Nachricht: Eine gelungene Selbstpräsentation können Sie wunderbar daheim – vor dem Spiegel oder als Videoaufzeichnung mit dem Smartphone – üben. Proben Sie den Vortrag aber ruhig auch vor echten Zuhörern, wie Freunden, Geschwistern, Eltern. Die geben Ihnen zudem Rückmeldungen und Tipps, wie Sie wirken und was sich verbessern lässt.

Vorbereitung: So bereiten Sie sich auf die Selbstpräsentation vor

Sie sollen in Ihrer kurzen Selbstdarstellung allerdings nicht nur die Stationen Ihres Lebenslaufs chronologisch nachbeten – Gäh! Das ist wenig originell. Bei Ihrem Persönlichkeitsprofil geht es vielmehr um die prägenden Highlights, also die wirklich wichtigen Stationen und Erfahrungen, die Sie zugleich für die vakante Stelle des potenziellen Arbeitgebers empfehlen.

Um sich darauf optimal vorzubereiten, müssen Sie also zunächst die genauen Anforderungen der ausgeschriebenen Stelle und die wesentlichen Spezifika der Branche und des Unternehmens recherchieren.

Vieles geht oft schon aus der Stellenanzeige hervor. Anderes lässt sich heute leicht im Internet herausfinden – zum Beispiel auf den Karriereseiten des Unternehmens, bei Xing oder durch Artikel in der Presse.

- Auf dieser Basis suchen Sie nun dazu passende und qualifizierende Stationen in Ihrem tabellarischen Lebenslauf und formulieren diese zu Argumenten um, die für Sie als Idealbesetzung für diesen Job sprechen. Vor allem dann, wenn diese Punkte in der schriftlichen Bewerbung etwas zu kurz gekommen sind.
- Fädeln Sie diese Punkte entlang eines roten Fadens zusammen, sodass der Eindruck entsteht, Ihre bisherige Entwicklung musste zwangsläufig hier in diesem Unternehmen münden.
- Anschließend fassen Sie die kleine Präsentation in Stichworten zusammen, die Sie sich leicht merken (oder auswendig lernen) können. Nun haben Sie das Gerüst für Ihre Selbstpräsentation und können diese – idealerweise vor Freunden – noch ein wenig üben und verfeinern sowie Schwachstellen in der Argumentation beseitigen.

Vermeiden sollten Sie in der Vorstellung aber unbedingt typische Floskeln und Phrasen. Also nicht: „Ich zeichne mich durch hohes Engagement, Teamgeist und Lernenwillen aus...“ Formulieren Sie lieber möglichst konkret und anhand von plakativen Beispielen. Achten Sie auch auf Ihre Körpersprache: Halten Sie stets Blickkontakt zu Ihrem Gegenüber, lächeln Sie und zeigen Sie sich durchaus energisch und engagiert. Also nicht einfach nur Fakten runterleiern. Sie sollten von dem, was Sie erzählen, selbst begeistert sein. Sonst springt der Funke nicht über.

NUMERALE

У німецькій мові є такі групи числівників:

- 1) кількісні (відповідають на питання “скільки?”) – eins, zwei, drei...
- 2) порядкові (відповідають на питання “котрий по порядку?”) – der erste, der zweite, der dritte...
- 3) дробові: 1/3-ein Drittel, 1/40- ein Vierzigstel u.a.

Кількісні числівники

У вживанні кількісних числівників в німецькій і українській мовах є такі відмінності:

а) На відміну від української мови при нумерації та у назвах року в німецькій мові вживаються не порядкові, а кількісні числівники. При нумерації вони ставляться не перед іменниками, а за ними.

- Gruppe 12 sitzt in ihrem Zimmer. – 12-та група сидить у своїй аудиторії. Відкрийте 20-у сторінку!
- Machen Sie Ihre Bücher auf Seite 20 auf! – Відкрийте 20-у сторінку!

б) У назвах року тисячі не називаються, а лише сотні: 1978 – neunzehnhundertachtundsiebzig, при цьому слова im Jahre можна не вживати, а назвати лише числівник.

- Ich bin (im Jahre) neunzehnhundertfünfundachzig geboren. – Я народився у 1985 році.

в) Коли вказують на багаторазовість, повторність дії, до числівника додають слово mal:

- тричі – dreimal;
- десять разів – zehnmal;
- багато разів – vielmal (mehrmals) тощо.

Числівники з -mal близькі за значенням до числівників із -fach, наприклад:

- zweimal – двічі; zweifach – подвійний.

г) Арифметичні дії з цифрами називаються так:

- $5+3=8$ – fünf plus drei ist acht;
- $5-3=2$ – fünf minus drei ist zwei;
- $5\times 3=15$ – fünf mal drei ist fünfzehn;
- $12:3=4$ – zwölf durch drei ist vier;
- пропорція 6:8:9 – sechs zu acht zu neun.

д) Коли вказують на різницю в кількості, вживають прийменник um.

- Dieses Feld ist um 100 Quadratmeter größer. – Це поле більше на 100 м².

е) Прийменник “auf” перед числівником перекладається “до”.

- In unserer Hochschule wuchs die Studentenzahl auf 3000 an. – Кількість студентів нашого вузу зросла до 3000.

Кількісні числівники. Grundzahlen.

1 - eins	11 - elf	21 - einundzwanzig
2 - zwei	12 - zwölf	22 - zweiundzwanzig
3 - drei	13 - dreizehn	30 - dreißig
4 - vier	14 - vierzehn	40 - vierzig
5 - fünf	15 - fünfzehn	50 - fünfzig
6 - sechs	16 - sechzehn	60 - sechzig
7 - sieben	17 - siebzehn	70 - siebzig
8 - acht	18 - achtzehn	80 - achtzig
9 - neun	19 - neunzehn	90 - neunzig
10 - zehn	20 - zwanzig	100 - (ein) hundert

100 - einhundert
 1000 - eintausend
 10000 - zehntausend
 100000 - einhunderttausend
 1000000 - ein Million



$\frac{1}{2}$ - ein halb
 $\frac{1}{4}$ - ein Viertel
 $\frac{3}{4}$ - drei Viertel
 $2\frac{1}{2}$ - zweieinhalb
 1,2 - eins komma zwei



1981 - eintausendneunhunderteinundachtzig
 1981 (pix) - neunzehnhunderteinundachtzig

Порядкові числівники. Ordnungszahlen.

1 ^{te} - erste	11 ^{te} - elfte	21 ^{ste} - einundzwanzigste
2 ^{te} - zweite	12 ^{te} - zwölfte	22 ^{ste} - zweiundzwanzigste
3 ^{te} - dritte	13 ^{te} - dreizehnte	30 ^{ste} - dreißigste
4 ^{te} - vierte	14 ^{te} - vierzehnte	40 ^{ste} - vierzigste
5 ^{te} - fünfte	15 ^{te} - fünfzehnte	50 ^{ste} - fünfzigste
6 ^{te} - sechste	16 ^{te} - sechzehnte	60 ^{ste} - sechzigste
7 ^{te} - siebte	17 ^{te} - siebzehnte	70 ^{ste} - siebzigste
8 ^{te} - achte	18 ^{te} - achtzehnte	80 ^{ste} - achtzigste
9 ^{te} - neunte	19 ^{te} - neunzehnte	90 ^{ste} - neunzigste
10 ^{te} - zehnte	20 ^{ste} - zwanzigste	100 ^{ste} - hundertste

Порядкові числівники

Порядкові числівники до 19 утворюються з суфіксом **-te**, а від 20 – з суфіксом **-ste**.

- Jeder zweite Student ist ein guter Sportler. – Кожен другий студент – добрий спортсмен.

Після цифри, що означає порядковий числівник, ставиться крапка.

- Heute ist der 24. (-ste) November. – Сьогодні 24-те листопада.
- Die Prüfungen beginnen am 3. (ten) Januar. – Екзамени починаються 3-го січня.

При перерахуванні (тобто, по-перше, по-друге тощо) використовується особлива форма, що утворюється від порядкових числівників: *erstens* – (по-перше), *zweitens* – (по-друге) і т. д.

Дробові числівники

Дробові числівники утворюються від кількісних за допомогою суфікса **-tel** від 2 до 19 (включно) і суфікса **-stel** від 20 й вище:

- 2/5 – zwei Fünftel,
- 1/22 – ein Zweiundzwanzigstel,
- 3/100 – drei Hundertstel.

Виняток становлять: $\frac{1}{2}$ – einhalb, halb; $1\frac{1}{2}$ – eineinhalb (anderthalb); $\frac{1}{3}$ – ein Drittel.

- Ich arbeite hier schon dreieinhalb Monate. – Я працюю вже тут три з половиною місяці.
- ein halbes Jahr – півроку
- eine halbe Stunde – півгодини

Десяткові дроби читаються так:

- 0,5 – Null Komma fünf;
- 2,7 – zwei Komma sieben;
- 0,0252 – Null Komma Null zwei fünf zwei.

Die Uhrzeit

8.00 – Es ist Punkt acht.

8.05 – Es ist fünf Minuten nach acht.

8.30 – Es ist halb neun.

9.55 – Es ist fünf Minuten vor zehn.

10.15 - Es ist ein Viertel nach zehn.

11.45 - Es ist ein Viertel vor zwölf.

ÜBUNGEN

Übung 1. Schreiben Sie die Grundzahlen in Worten.

874, 4 869, 74 243, 924 650, 8 345 094, 24 874 133; im Jahre 1748, im Jahre 1997, im Jahre 1287, im Jahre 2012.

Übung 2. Schreiben Sie die Ordinalzahlen in Worten.

Das 2. Kind; der 7. Student; die 1. Frau; der 23. Februar; am 8. März; zum 3. Mal; in der 35. Doppelstunde Deutsch; am 56. Tag; der 4. September; der 30. Januar; am 23. Mai; den 3. April; für den 1. Dezember; am 16. Februar; das 3. Quartal; im 1. Quartal;

die 3. Kennzahl; die 2. Kennziffer; am 15. Tag; am 50. Tag; am 12. März; die 13. Woche; die 30. Woche.

Übung 3. Lesen Sie die Bruchzahlen auf Deutsch.

2/3; 1/2; 0,005; 0,25; 10,04; 2,3; 8,47; 6,025; 1/100; 3/20; 4/105; 7/16.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wann beginnt das Studienjahr? 2. Der Wievielte ist heute? 3. Wie alt bist du? 4. Wann ist dein Geburtstag? 5. Wie groß bist du? 6. Wie ist deine Telefonnummer? 7. Wie ist deine Postleitzahl? 8. In welchem Jahr sind Sie geboren? 9. Wie alt sind Ihre Eltern? 10. Wie viel Geschwister haben Sie? 11. Wie alt sind Ihre Geschwister? 12. Mit wie viel Jahren wird man in unserem Land eingeschult?

Übung 5. Lösen Sie die Aufgaben.

75 + 12 =; 38 + 45 =; 12 + 14 =; 105 + 39 =; 21 + 68 =;
14 - 8 =; 1375 - 378 =; 236 - 39 =; 112 - 14 =; 587 - 312 =;
30 * 2 =; 25 * 14 =; 12 * 3 =; 335 * 10 =; 13 * 30 =;
225 : 5 =; 12 : 6 =; 64 : 8 =; 1250 : 4 =; 49 : 7 =.

Übung 6. Antworten Sie auf die Fragen:

1. Wie ist deine Telefonnummer? (55-36-78)
2. Wie ist die Telefonnummer deiner Mutter? (24-91-50)
3. Wie ist die Nummer deiner Lesekarte? (1283)
4. Wie ist die Wohnungsnummer deiner Freundin? (109)
5. Wie ist die Hausnummer deiner Schwester? (36)
6. Wievielen Studenten studieren in deiner Gruppe? (11)
7. Wie hoch ist der höchste Berg der BRD? (1214 m)
8. Wie lang ist die Elbe? (1165 Km)
9. Wie weit ist von Leipzig nach Halle? (36 Km.)
10. Aus wievielen Bundesländern besteht Deutschland? (16)
12. Wievielen Metern ist ein Kilometer? (1000 m)

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche. Bilden Sie die Sätze mit diesen Wörtern.

1/3 саду; 1,5 години тому; в 4 рази більше; два із п'яти спортсменів; десятки тисяч людей; більше сотні гостей; 0,6кг муки; за півгодини; повторювати 'мільйон' разів; грати удвох; без 15-ти шість ранку.

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. За спортивним майданчиком стояв тільки один будинок. 2. Мої батьки купили лише один центнер картоплі, а його батьки – 2 ц. 3. На цій справі він заробив один мільйон. 4. Потяг прибуває о 13.25. 5. За пальто, яке він купив на минулому тижні, він заплатив 399 гривень. 6. Сьогодні не холодно, 3°C нижче нуля. 7. Скільки буде 7x9? 8. Ця держава проіснувала з 4 ст. до н.е. до 3 ст. н.е. 9. Мій батько народився в 1959 році. 10. Сьогодні він складає свій другий іспит. 11. Вони прийдуть у п'ятницю, 3-го травня. 12. Сьогодні у нас 17 вересня. 13. При Кайзері Карлі V Німеччина та Італія об'єдналися. 14. Півтора року він був у Баварії. 15. 1/3 моєї зарплати я плачу за комунальні послуги. 16. Мої батьки проживають на 12-му поверсі.

LEKTION 6. DIE GRÖSSTEN WISSENSCHAFTLICHEN ENTDECKUNGEN ALLER ZEITEN

Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und Natur

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt ist der Prozess der quantitativen und qualitativen Veränderungen in Wissenschaft und Technik. Sein Ziel ist es, neue wissenschaftliche Kenntnisse zu gewinnen, das heißt die Naturgesetze immer tiefer zu erkennen, um sie technisch zu verwirklichen und in die Produktion einzuführen.

Durch den wissenschaftlich-technischen Fortschritt werden in der Produktion zwei wichtige Aufgaben gelöst. Einerseits werden die bereits vorhandenen Maschinen und Technologien vervollkommenet, andererseits werden völlig neue Arbeitsmittel und Technologien entwickelt.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt führt zu tief greifenden Veränderungen im Leben der ganzen Gesellschaft. In diesem Zusammenhang spricht man heute von der wissenschaftlich-technischen Revolution. Diese Revolution umfasst die ganze Welt, ohne auf Unterschiede in der Gesellschaftsordnung zu achten.

Ausgelöst wurde die wissenschaftlich-technische Revolution durch große Fortschritte in den letzten Jahrzehnten, besonders in Physik, Chemie, Biologie und Kybernetik. Die Wissenschaft ist zu einer unmittelbaren Produktivkraft geworden. Sie forscht vor allem, um Anwendungen in der Produktion zu ermöglichen. In immer kürzerer Zeit werden neue wissenschaftliche Ergebnisse in der Praxis genutzt.

Dazu ein Beispiel: Die Kybernetik wird bei der wissenschaftlichen Untersuchung von künstlicher Intelligenz angewendet. Im weitesten Sinn ist es ein Begriff für die Fähigkeit einer Maschine, Funktionen des menschlichen Denkens zumindest teilweise nachzuahmen. Die Möglichkeit, eine derartige Maschine zu entwickeln, faszinierte die Menschheit seit langer Zeit. Durch die fortschreitende Entwicklung der modernen Wissenschaft werden immer leistungsfähigere Computersysteme erfunden. In der Praxis könnte die künstliche Intelligenz selbst die Krankheitssymptome, Krankengeschichte und Laboruntersuchungen eines Patienten analysieren und dem Arzt anschließend eine Diagnose vorschlagen.

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt hat die Richtung eingeschlagen, Umwelttechnologien zu entwickeln, um Produktion herzustellen, die umweltfreundlich ist.

Der Nutzung der Bodenschätze war lange mit dem Irrglauben an die Unerschöpflichkeit der Ressourcen und ihre grenzenlose Regenerationsfähigkeit verbunden. Auch bei der Herstellung der Produkte wurde ihre Schadwirkung nicht berücksichtigt. Die Folgen sind hohe ökologische Risiken und erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt. Der Mensch, der die Natur erobern wollte, der fest daran überzeugt war, dass er der Herrscher im Naturreich ist, muss jetzt das Leben auf der Erde und eigenes Leben retten.

Große deutsche Wissenschaftler

Wissenschaft in Deutschland ist ein Teil der Weltforschung. Die Zusammenarbeit ist das Ziel aller Wissenschaftsbereiche. Das gilt für Naturwissenschaften wie Physik, Biologie, Biomedizin, für Ingenieurwissenschaften, ebenso für Sozial- und Geisteswissenschaften. In jedem Bereich gibt es große deutsche

Namen. Sie werden nicht nur im Heimatland, sondern in der ganzen Welt anerkannt und geehrt.

Die Physik als Naturwissenschaft untersucht Materie und Energie in Raum und Zeit. Einer der größten Physiker der Welt ist Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923). Er entdeckte 1901 zufällig besondere Strahlen. Während der Arbeit im Labor bekam er eine Aufnahme der Hand seiner Frau, wo der Ehering an den Knochen klar erkannt wurde. Das war eine Revolution nicht nur in der Physik, sondern auch in der medizinischen Diagnostik. Dafür hat der Wissenschaftler als erster Physiker den Nobelpreis erhalten. Später führte diese Entdeckung im 20. Jahrhundert zur Erforschung von Radioaktivität. Heute steht in jeder Klinik ein Röntgenapparat. Das ist der beste Helfer für den Arzt.

Wilhelm Conrad Röntgen hat 1869 an der Universität Zürich mit seiner Arbeit über Gase promoviert. Für das Nobelpreisgeld stiftete der Wissenschaftler die neue Universität in Würzburg. Er wollte auch seine Entdeckung nicht patentieren. Dadurch wurde sein Apparat schnell überall verbreitet. Heute tragen viele Schulen, zwei Gymnasien und Straßen in Deutschland seinen Namen. Es gibt auch ein Röntgen-Museum in seiner Geburtsstadt Lennep. 1962 wurde zu dem Ehren des Gelehrten ein Denkmal in Gießen errichtet. Darauf wurden Röntgenstrahlen stilisiert dargestellt.

Alexander und Wilhelm Humboldt

In der deutschen Wissenschaft gibt es zwei Namen, die ihr Heimatland für ewig berühmt gemacht hatten. Das sind 2 Brüder Alexander und Wilhelm Humboldt. In der Kulturgeschichte Deutschlands sind sie als große Wissenschaftler bekannt. Wilhelm war auf dem Gebiet der Kulturwissenschaft tätig. Viele seine Arbeiten über Sprache, Kunst und Literatur sind in den internationalen wissenschaftlichen Kreisen bekannt. Wilhelm hat die neue Sprachwissenschaft gefördert. Er untersuchte viele Sprachen: Englisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Tschechisch, die altägyptische Sprache, das Chinesische, das Japanische, und das Birmanische. Er initiierte das neue humanistische Programm für Bildungswesen und nahm an der Gründung der Universität in Berlin aktiven Anteil. Die Brüder bekamen eine gute Bildung. Wilhelm studierte an den Universitäten in Frankfurt und in Göttingen. Die Gesellschaft für deutsche Sprachwissenschaft trägt seinen Namen.

Alexander war der jüngere Bruder. Er interessierte sich für Naturwissenschaften. Alexander studierte Physik und Biologie an der Universität Göttingen. Er wollte die Welt sehen und unternahm viele wissenschaftliche Expeditionen. Die erste große Reise war nach Amerika. Er hat Pflanzen gesammelt, astronomische Beobachtungen gemacht. Das Ziel war die Harmonie zwischen der unbelebten und belebten Welt zu finden. Nach der Rückkehr machte er seine Berichte in Deutschland sowie in Frankreich. In Berlin wurde er Mitglied der Akademie der Wissenschaften geworden. Man nannte ihn den zweiten Kolumbus, den Entdecker Amerikas, den neuen Aristoteles.

Alexander hat auch eine Reise nach Russland unternommen. Die Reise erfolgte in 3 gefederten Wagen. Sie wurden von 16 Pferden gezogen. Er hat auch einen Koch und einen Diener bekommen. Humboldt besuchte Petersburg, Moskau, Kasan Perm. A. Humboldt hat alles, was er selbst beobachtet hatte, in Büchern geschrieben.

Medizin. In der Reihe von Wissenschaften nimmt Medizin einen besonderen Platz an. Heute hat die Medizin im Vergleich zu früheren Generationen beeindruckende Schritte gemacht. Als Beweis dafür dienen die wissenschaftlichen Angaben über die Lebensdauer der Menschen früher und heute. In der Antike betrug die Lebenserwartung 20 Jahre, im 18. Jahrhundert – 35 Jahre. Anfang des 20-ten Jahrhunderts waren das schon 45 Jahre. Aber die heutigen Ziffern sind beeindruckend. Heute können die Menschen im Durchschnitt 80 Jahre alt werden. Das kann man durch bessere Lebensbedingungen, Hygiene und Ernährung erklären. Aber die großen Fortschritte der modernen Medizin sind nicht zu bestreiten. Die Namen der großen Mediziner müssen wir immer ehren und als Beispiel der Hingabe und Talent immer anführen.

Otto Fritz Meyerhof (1884-1951)

Er ist einer von diesen Großen in Deutschland. Er war Biochemiker. 1922 hat er für Forschungen auf dem Gebiet der Medizin den Nobelpreis erhalten. Er untersuchte den Stoffwechsel und entdeckte das Verhältnis zwischen Milchsäureproduktion und Sauerstoffverbrauch im Muskel. Otto Fritz Meyerhof wuchs in Berlin auf. Er studierte Medizin und promovierte in Heidelberg. Während seiner Arbeit in der Klinik unternahm er die Erforschung des Muskelstoffwechsels. Später arbeitete er in Berlin, am Institut für Biologie. Hier setzte er seine bahnbrechenden Untersuchungen fort. Wenn die Faschisten an die Macht kamen, musste Meyerhof in die USA emigrieren. Rockefeller bezahlte für ihn die Forschungsprofessur an der Universität Pennsylvania. Hier arbeitete er bis zu seinem Tod.

FUTUR

Майбутній час Futur I вживається:

а) для позначення дії, яка відбуватиметься в майбутньому:

- Wir werden gleich das Dorf zeigen.
- Ich werde bestimmt pünktlich sein. Du wirst schweigen.

б) для вираження рішучої вимоги, наказу:

- Du wirst hier bleiben!

в) зі словом *wohl* для вираження припущення:

- Wo ist Oleg? – Er wird sich wohl auf seine Prüfung vorbereiten.

Схема утворення Futur I

Futur I = werden (в Präsens) + Infinitiv I відмінюваного дієслова

За особами і числами змінюється тільки werden:

- Ich werde zubereiten.

FUTUR II

Майбутній завершений час Futur II вживається:

а) для позначення завершеної дії в майбутньому:

Morgen werde ich die Angelegenheit erledigt haben.

б) зі словом ***wohl*** для вираження припущення:

Er wird wohl mit dem Zug nach Berlin gefahren sein.

Схема утворення Futur II
Futur II = werden (в Präsens) + Infinitiv II відмінюваного дієслова + sein/haben

	<i>Futur I</i>		<i>Futur II</i>	
	<i>werden + Infinitiv</i>		<i>werden + Partizip II + haben/sein</i>	
ich	<i>werde</i>	<i>finden kommen</i>	<i>werde</i>	<i>gefunden haben gekommen sein</i>
du	<i>wirst</i>		<i>wirst</i>	
er, sie, es	<i>wird</i>		<i>wird</i>	
wir	<i>werden</i>		<i>werden</i>	
ihr	<i>werdet</i>		<i>werdet</i>	
sie, Sie	<i>werden</i>		<i>werden</i>	

ÜBUNGEN

Übung 1. Gebrauchen Sie werden in die richtige Form.

1. Ich bald auf Urlaub gehen. 2. Dann wir an die See fahren. 3. Dort ich schwimmen, in der Sonne liegen und Boot fahren. 4. Meine Freundin gern Tennis und Volleyball spielen. 5. Wir aus dem Süden viel Obst mitbringen. 6. In trüben Herbsttagen wir uns an die herrlichen Tage an der Seeküste erinnern.

Übung 2. Gebrauchen Sie das Verb im Futurum I:

1. Der Student interessiert sich für Technik. 2. Sie ist stolz auf ihren Sohn. 3. Wann ist er am Abend zu Hause? 4. Der Student übersetzt die Texte ohne Wörterbuch. 5. Der Bruder kommt spät nach Hause. 6. Wir erholen uns in diesem Jahr schlecht. 7. Ich komme zur Sitzung unseres Zirkels. 8. Der Vater antwortet nicht. 9. Die Tochter singt schön und lustig. 10. Unsere Familie geht heute zu Besuch.

Übung 3. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Я допомагатиму тобі охоче. 2. Хто поїде з тобою до родичів? 3. Як ви будете проводити свою відпустку? 4. Він співатиме гарно. 5. Цей студент буде гарним лікарем. 6. Він зателефонує мені після занять. 7. День народження ми будемо святкувати в суботу. 8. Як довго триватиме ваш відпочинок? 9. Ми оглянемо ваше Старе місто. 10. Обладнати мою квартиру мені допоможуть мої батьки. 11. Я провідаю свою подругу обов'язково. 12. Як ти будеш проводити свої вихідні? 13. Як він буде працювати після закінчення університету? 14. Коли розпочнеться навчальний рік? 15. Коли ви проводите збори групи? 16. Ми будемо повертатись до цього питання не один раз. 17. Після відпустки батьки будуть гарно виглядати. 18. Діти поїдуть з тобою? 19. Хто залишиться вдома? 20. Ми сподіваємося, погода буде гарною.

Übung 4. Setzen Sie das Verb im Futur I ein.

1. fahren: Morgen ... ich mal nach München 2. besuchen: Ich ... dort meine Freunde 3. sein: Ich ... bestimmt erst spät wieder zurück 4. sein: Kurt und Erika ... jetzt etwa fünf Jahre verheiratet 5. bestehen: Sei unbesorgt. Du ... die Prüfung bestimmt 6. schreiben: Ihr ... uns doch hoffentlich aus dem Urlaub ... ! 7. schicken:

Wir ... euch bestimmt eine Ansichtskarte aus Rom 8. wohnen: Unser Nachbar ... hier schon mindestens zwanzig Jahre 9. haben: Der Chef ... jetzt eine Besprechung ... 10. dauern: Die Besprechung ... sicher nicht mehr lange

Übung 5. Setzen Sie das Verb im Futur II ein.

1. passieren: Da vorn ... ein Unfall 2. geben: Es ... wieder Verletzte 3. benachrichtigen: Man ... die Polizei schon 4. bestehen: Inzwischen ... dein Sohn sein Examen 5. reisen: Unsere Nachbarn ... nach Italien 6. sich bessern: Bis Morgen ... sich das Wetter 7. überstehen: Der Patient ... inzwischen die Operation 8. bringen: Peter ... seine Freundin nach Hause 9. reparieren: Der Fernsehmechaniker ... inzwischen unseren Fernseher 10. öffnen: Die Geschäfte ... jetzt sicher schon

Übung 6. Schreiben Sie im Futur II. Gebrauchen Sie haben.

1. Wenn die Kinder jetzt aus der Schule kommen, ... sie Hunger 2. Peter kommt bestimmt nicht mehr. Er ... keine Zeit 3. Herr und Frau Schröder sind schon einige Tage nicht zu Hause. Sie ... Urlaub 4. Frau Möller war schon drei Tage nicht mehr in Büro. Sie ... die Grippe 5. Fritz zieht sich jetzt immer so schick an. Er ... eine Freundin

Übung 7. Schreiben Sie im Futur II. Gebrauchen Sie sein.

1. Wo ist Herr Braun? – Er ... in seinem Büro 2. Wo sind die Kinder? – Sie ... in der Schule 3. Was macht Frau Möller? – Sie ... im Garten 4. Wo ist deine Mutter? – Sie ... beim Frisör 5. Wo war denn Hans heute früh? – Na, wo ... er schon In der Schule natürlich.

Übung 8. Beantworten Sie die Frage. Gebrauchen Sie Futur I oder Futur II.

1. Welche Vorlesung haben jetzt die Studenten des 1. Studienjahres? 2. Warum fehlt heute der Gruppenleiter? 3. Haben alle Studenten Ihrer Gruppe diesen Roman gelesen? 4. Welcher Film läuft jetzt im Lichtspielhaus in der Nähe unserer Uni? 5. Wie viel Studenten unserer Fakultät haben im vorigen Jahr in der wissenschaftlichen Studentenkonzferenz Vorträge gehalten?

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. 28 лютого мій знайомий їде до Німеччини. Він буде там навчатися в університеті. 2. Влітку наші сусіди знімуть нову квартиру. Вона буде біля офісу чоловіка. 3. У неділю я напишу листа своєму другові. Він буде дуже радий. 4. У 2016 році ми святкуватимемо Новий Рік в Америці. Скоро ми отримаємо запрошення. 5. Навесні моя подруга вийде заміж. Її батьки подарують їй нову квартиру. 6. У четвер ми підемо на виставку до галереї. Там будуть нові цікаві картини. 7. 13 березня наші сусіди відкривають маленьку крамницю. Вони покажуть нам її у четвер. 8. Восени наші знайомі працюватимуть у своєму саду. Вони пришлють нам яблука. 9. У суботу ми танцюватимемо на дискотеці. Ми відсвяткуємо там день народження нашого друга. 10. Ти не будеш нічого їсти? Це недобре для твого здоров'я. 11. У середу лікар огляне хвору дитину і скаже, що нам робити. 12. Що ти подаруєш післязавтра друзі на день народження? – Я подарую їй парфум. 13. Через 2 години ми чекатимемо на вас біля кафе. Ви приїдете на машині чи приїдете пішки? 14. Я не читатиму цей журнал. Він мені не подобається.

LEKTION 7. WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT

Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein systematisch gegliederter Text, in dem ein oder mehrere Wissenschaftler das Ergebnis seiner oder ihrer eigenständigen Forschung darstellen. Wissenschaftliche Arbeiten entstehen im Allgemeinen an Hochschulen oder anderen, auch privaten, Forschungseinrichtungen und werden von Studenten, Doktoranden, Professoren oder anderen Forschern verfasst. Dies ist jedoch kein zwingendes Merkmal. Vor wissenschaftlichen Konferenzen oder bei Sonderausgaben einer wissenschaftlichen Zeitschrift wird in einem call for papers zum Einreichen wissenschaftlicher Arbeiten aufgefordert.

Wissenschaftliches Arbeiten zielt auf die Schaffung neuen Wissens, und eine wissenschaftliche Arbeit im Sinne dieses Lemmas ist eines von mehreren Formaten, in denen Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens dargestellt werden können. Andere Formate wären z. B. Forschungskolloquien oder Vorträge auf einer wissenschaftlichen Konferenz.

Wissenschaftliches Arbeiten beschreibt ein methodisch-systematisches Vorgehen, bei dem die Ergebnisse der Arbeit für jeden objektiv nachvollziehbar oder wiederholbar sind. Das bedeutet, Quellen werden offengelegt (zitiert) und Experimente so beschrieben, dass sie reproduziert werden können. Wer eine wissenschaftliche Arbeit liest, kann stets erkennen, auf Grundlage welcher Fakten und Beweise der Autor zu seinen Schlussfolgerungen gelangt ist, auf welche Forschungs-ergebnisse anderer Wissenschaftler er sich beruft (Zitation) und welche (neuen) Aspekte von ihm sind.

IMPERFEKT /PRÄTERITUM

Минулий розповідний час Imperfekt вживається для позначення завершеної дії, яка відбулася в минулому. Найчастіше використовується на письмі у газетних повідомленнях, автобіографіях, розповідях, казках:

- In meiner Kindheit gab es noch schöne lange Sommer. Ich verbrachte einen großen Teil des Sommers an der frischen Luft. Wir wohnten damals in einem kleinen Dorf an der Desna.

Утворення Imperfekt

а) дієслова слабкої дієвідміни та модальні дієслова утворюють Imperfekt від основи дієслова за допомогою суфікса **-te**, модальні дієслова втрачають при цьому умлаут:

- machen – machte, fragen – fragte, können – konnte, müssen – musste

schwache/gemischte Verben		starke Verben	
ich	lernte	ich	sah
du	lernst	du	sahst
er/es/sie	lernte	er/es/sie	sah
wir	lernten	wir	sahen
ihr	lerntet	ihr	sahet
sie	lernten	sie	sahen

Дієслова, основа яких закінчується на **-d, -t** та **-m, -n** з попереднім приголосним (крім **-r**) утворюють Imperfekt за допомогою суфікса **-ete**:

- arbeiten – arbeitete widmen – widmete

б) дієслова сильної дієвідміни утворюють Imperfekt зміною кореневої голосної:

- kommen – kam fahren – fuhr

в) неправильні дієслова в Imperfekt змінюють кореневу голосну і приймають суфікс **-te**:

- nennen – nannte denken – dachte

Zvernit'ь увагу!

а) відокремлювані префікси в Imperfekt відокремлюються:

- Der Zug fuhr um 9 Uhr ab.
- Er stand im Sommer früh auf.

б) Imperfekt 2-ої особи однини та множини вживається рідко. Частіше тут використовують Perfekt.

- Bist du am Wochenende ins Kino gegangen? (не говорять: Gingst du am Wochenende ins Kino?)

ÜBUNGEN

Übung 1. Konjugieren Sie im Präteritum!

1. Ich war neugierig. 2. Ich wurde neugierig. 3. Ich hatte keine Zeit. 4. Ich hatte kein Wörterbuch. 5. Ich war im Büro. 6. Ich wurde aufgeregt. 7. Ich hatte ein großes Haus. 8. Ich hatte keine Lust, ins Kino zu gehen. 9. Ich wurde dicker. 10. Ich hatte viel zu tun. 11. Ich war weg.

Übung 2. Gebrauchen Sie sein oder haben im Präteritum!

1. Die Schüler ... im November ihre Ferien. 2. Die Ferien ... kurz, aber schön. 3. Wir ... mehr Freizeit. 4. Wo ... du in den Ferien? 5. Ich ... in den Bergen. 6. Ich ... eine Woche frei. 7. Wie ... das Wetter dort? 8. Das Wetter ... super. Es ... sehr warm. 9. Da ... du aber Glück! 10. Wie ... es bei dir? 11. Bei mir ... es nicht so schön. 12. Lena hat sich erkältet und sie ... eine Woche krank. 13. Sie ... sogar hohes Fieber. 14. Ich ... auch eine Erkältung. 15. Während der Woche ... wir nicht draußen. 16. Tja, wir ... Pech. 17. Unsere Ferien ... gar nicht so lustig.

Übung 3. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum ein!

1. Er ... alles. (vergessen) 2. Der Mann ... ein Buch. (lesen) 3. Wir ... aneinander. (schreiben) 4. Wir ... zu Hause. (bleiben) 5. Wo ... ihr gestern? (sein) 6. Wie ... du deine Freizeit? (verbringen) 7. Gestern ... Gäste. (kommen) 8. Er ... dichfragen. (wollen) 9. Wo ... du die ganze Woche? (sein) 10. Die Freundinnen ... auf der Bank. (sitzen) 11. Auf dem Tisch ... drei Bücher. (liegen) 12. Hier ... zwei Stühle. (stehen) 13. Der Vater ... die Tür. (schließen) 14. Ich ... den Text ins Russische. (übersetzen) 15. ... du deine Großeltern zum Fest? (gratulieren). 16. Die Freunde ... uns alles Nötige. (geben) 17. Lena ... das Buch ... (mitnehmen) 18. Er ... mich nicht. (sehen) 19. Der Zug ... sehr langsam. (fahren) 20. Dann ... alle nach Hause. (gehen) 21. Durch ... die Straße zwei Katzen. (laufen) 22. Der Junge ... die

Jacke ... (anziehen) 23. Der Lehrer ... krank. (sein) 24. Das Mädchen ... ein Model (werden)

Übung 4. Bilden Sie Sätze im Imperfekt.

1. Geben, ich, mein Lehrbuch, meinem Freund? 2. Lesen, er, deutsche Zeitungen, gern. 3. Meine Eltern, reisen, diesen Sommer, gern. 4. Gestern, wer, uns, am Abend, besuchen? 5. Mein Bruder, studieren, an, die Universität. 6. Wollen, deutsch, lernen, meine Tochter. 7. Ich, diesen Text, übersetzen, können, ohne Wörterbuch. 8. Man, hier, dieses Buch, dürfen, nehmen? 9. Uns, er, können, helfen, dabei. 10. Viel, Saft, das Kind, müssen, trinken. 11. Die Reise, die Schüler, viel, erzählen, über. 12. Wollen, die alte Festung, besichtigen, die Studenten, unsere Gruppe.

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Imperfekt.

M.: Heute hat er viel zu tun. Und gestern?

Gestern hatte er auch viel zu tun.

1. Der Kranke hat Fieber. Und vorige Woche? 2. Heute ist es kalt. Und gestern? 3. Sie leidet in diesem Jahr oft an Angina. Und im vorigen Jahr? 4. Die Doppelstunde beginnt heute um halb neun. Und gestern? 5. Die Schwester bleibt hier übernachten. Und vorige Woche? 6. Er kommt heute nicht zum Unterricht. Und gestern? 7. Man wiederholt den Versuch. Und voriges Mal? 8. Sie verbringen den kommenden Sommer im Süden. Und vorigen Sommer? 9. Heute stehst du früh auf. Und gestern? 10. Heute siehst du müde aus. Und gestern? 11. Heute kennst du den Lehrstoff gut. Und gestern? 12. Heute erteilst du deine Probestunde mit Schwung. Und voriges Mal? 13. Heute arbeitest du in der Stunde mit Interesse mit. Und gestern?

Übung 6. Gebrauchen Sie haben, sein oder werden?

1. Gestern ... ich viel zu tun. 2. Ich ... einen großen Wunsch, an der Exkursion teilzunehmen. 3. Als ich 4 Jahre alt ..., besuchte ich den Kindergarten. 4. ... ihr einmal in Lwiw? Ich ... dort zweimal. 5. Im September ... die Tage kürzer, die Nächte länger. Das Wetter ... kälter. 6. ... ihr gestern Sport? – Ich ... nicht in der Hochschule, ich ... beim Arzt. – Du ... krank, weil du viel Eis gegessen hattest. 7. Wir ... gestern im Theater, und wo ... ihr? ... du auf der Eisbahn? 8. Sein Bruder war sehr gut in Literatur und ... Journalist. Die Schwester ... Lehrerin. 9. Die Touristen ... müde und kehrten ins Hotel zurück. 10. Iwan ... im Park. Zu Hause ... niemand. Die Eltern ... zu Besuch. Ich ... in der Schwimmhalle.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я запізнився вчора на потяг. 2. Ми провідували його минулого тижня. 3. Він був хворий. 4. У нас було три пари. 5. Ми запросили його до нас у суботу. 6. Батьки подорожували довго. 7. Вчора мати їхала на роботу автобусом. 8. Я прокинулась вчора дуже рано. 9. Студенти не готувались до заняття. 10. Викладач перевіряв самостійні роботи студентів. 11. Я зустрічала його кожного дня. 12. Вранці я випивала завжди чашку кави. 13. Батько йшов вже нам назустріч. 14. Магістранти писали контрольну роботу за одну пару. 15. Дитина стала здоровою. 16. Ти знала цього чоловіка? 17. Де ви провели свою відпустку? 18. Через п'ять хвилин він був на місці. 19. Гості оглядали визначні місця нашого міста. 20. Ми його провідали і він був дуже радий.

LEKTION 8. HOCHSCHULWESEN IN DEUTSCHLAND

Wissenschaft und Forschung haben in Deutschland eine lange Tradition. An den Universitäten gilt seit dem Hochschulreformer Wilhelm von Humboldt (1767-1835) das Prinzip „der Einheit von Forschung und Lehre“.

Der Hochschulsektor in Deutschland zeichnet sich heute durch seine Einheitlichkeit und Vielfalt aus. Unter der Vielfalt versteht man verschiedene Hochschultypen wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Kunst- und Musikschulen und andere. Die Einheitlichkeit besteht in gleichen Forderungen, die an alle Hochschulen gestellt werden. Alle Hochschulen haben gleiche Aufgaben: Lehre, praxisorientiertes Studium und Forschung.

Zurzeit zählt man etwa 376 Hochschulen mit 1,98 Millionen Studierenden. Universitäten und Fachhochschulen sind die wichtigsten Einrichtungen des deutschen Hochschulwesens. Universitäten sind die klassische Form der Hochschule. Die 102 Unis verknüpfen Forschung und Lehre eng miteinander. Besonders stark technisch orientierte Universitäten bezeichnen sich als Technische Universität (TU) oder Technische Hochschule (TH). Die 170 deutschen Fachhochschulen verstehen sich als Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Sie stehen für hohen Praxisbezug und eine starke Anbindung an die Arbeitswelt. Sie bieten das Studium in Technik, Wirtschaft, Gestaltung und Sozialwesen. Die Studienzeit ist kürzer als an den Unis und beträgt vier Jahre. Ein besonderer Typ der Universität ist die Gesamthochschule (GH). Sie wurde als Universitätstyp der Zukunft postuliert. Die Gesamthochschule sowie die Universität sind berechtigt, den Grad des Doktors und des Professors zu verleihen. Dagegen haben die Fachhochschulen nur das Recht, den Grad des Bachelor und Master zu verleihen.

Wer an einer deutschen Hochschule studieren möchte, braucht nur das Abiturzeugnis. Es gibt aber Numerus Clausus in manchen Fächern, deshalb haben die Bewerber mit dem besten Notendurchschnitt im Abiturzeugnis den Vorrang bei der Immatrikulation. Bisher war das erste berufsqualifizierende Studium kostenlos. Bereits seit 2007 erheben Niedersachsen und Nordrhein- Westfalen eine Studiengebühr in Höhe von 500 Euro pro Semester. Weitere Bundesländer werden auch folgen.

Das Studium gliedert sich in zwei Perioden: Grundstudium und Hauptstudium. Die Hauptformen des Studiums sind: Vorlesungen, Seminare und Übungen. Das Prinzip „der Akademischen Freiheiten" existiert auch heute. Das heisst: die Studenten haben das Recht, Seminare, Professoren, das Thema der Prüfung und Abschlussprüfung zu wählen.

Die älteste und die erste Universität Deutschlands befindet sich in Heidelberg. Es wurde 1386 gegründet. Eine der größten Universitätsstädte ist Berlin. 1810 wurde hier auf Initiative von Wilhelm von Humboldt die Universität eröffnet. Heute trägt sie seinen Namen.

PERFEKT

Минулий розмовний час Perfekt вживається:

а) у розмові та коротких повідомленнях:

- Wo ist er? Er ist zum Stadion gegangen.
- Hat er die Hausaufgaben schon gemacht?

б) для позначення дії, яка відбулася в минулому, але ще триває в даний момент:

- Sie haben um 14 Uhr angefangen, Fußball zu spielen.

Схема утворення Perfekt

Perfekt = haben/sein (в Präsens) + Partizip II (відмінюваного дієслова)

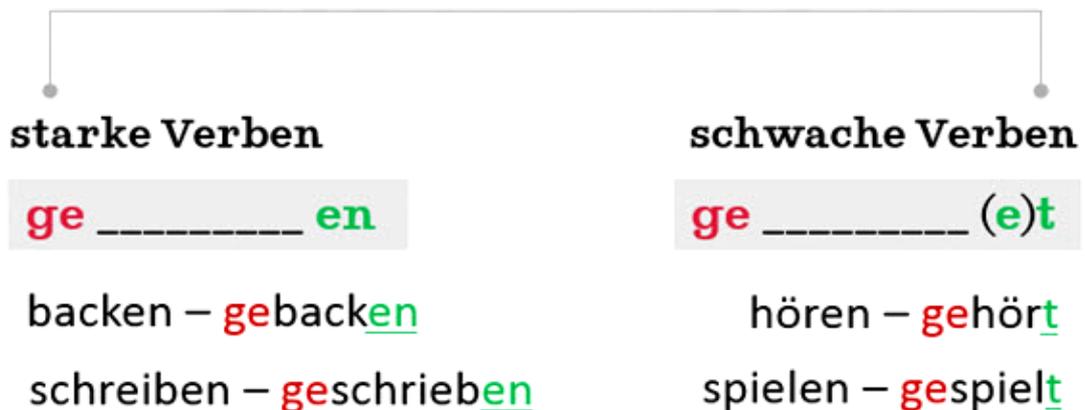
- Gestern hat die Mutter eine neue Aktentasche gekauft.
- Die Kinder sind in den Hof gelaufen.

У розповідному реченні допоміжне дієслово стоїть на другому місці і узгоджується з підметом, а Partizip II – в кінці речення (незмінювана частина присудка).

Утворення Partizip II

а) Partizip II слабких (schwache) дієслів утворюється від основи дієслова за допомогою префікса **ge-** та суфікса **-(e)t**:

Partizip II/Partizip Perfekt (Vergangenheit)



б) Partizip II сильних (starke) дієслів утворюється від основи дієслова за допомогою префікса **ge-** і суфікса **-en**, більшість дієслів змінюють при цьому кореневий голосний:

Infinitiv	Partizip II
lieg – en	ge – leg – en
schreib – en	ge – schrieb – en
fahr – en	ge – fahr – en

в) дієслова з невідокремлюваними префіксами (**be-, ge-, er-, ver-, zer-, ent-, emp-, miss-**) та з суфіксом **-ier** утворюють Partizip II без префікса **ge-**:

Infinitiv	Partizip II
beantwort – en	beantwort – et
verlier – en	verlor – en
studier – en	studier – t

г) префікс **ge-** в Partizip II дієслів з відокремлюваними префіксами стоїть між відокремлюваним префіксом і основою дієслова:

Infinitiv	Partizip II
aufmachen	auf – ge – macht
aufgeben	auf – ge – geben
abschreiben	ab – ge – schrieben

З допоміжним дієсловом *haben* утворюють Perfekt:

- Усі перехідні дієслова:
 - Ich habe erzählt. Sie hat gelesen.
- Безособові дієслова:
 - Es hat geregnet. Es hat geschneit.
- Всі дієслова із зворотним займенником *sich*:
 - Ich habe mich gewaschen. Er hat sich erinnert.
- Неперехідні дієслова, що виражають тривалий стан спокою:
 - Ich habe geschlafen. Er hat gearbeitet. Sie hat ihm geholfen.
- Модальні дієслова:
 - Er hat es nicht gewollt. Wir haben es nicht gekonnt.

З допоміжним дієсловом *sein* утворюють Perfekt:

- Неперехідні дієслова, що означають напрям руху або зміну місця:
 - Ich bin gegangen. Er ist gefahren.
- Неперехідні дієслова, що означають зміну стану, кінець стану або початок нового:
 - Er ist sofort eingeschlafen.
- Такі дієслова: *sein, werden, bleiben, begegnen, geschehen, gelingen, folgen, misslingen*:
 - Wo bist gestern gewesen?
 - Ich bin den ganzen Tag zu Hause geblieben.
 - Er ist einem Ausländer begegnet.

Зверніть увагу! а) дієслова *haben, sein* і модальні дієслова часто вживаються не в Perfekt, а в Imperfekt:

- Er war gestern im Institut und hat mit unserem Professor gesprochen.
- Du hast meine Vase zerbrochen! – Tut mir Leid, das wollte ich nicht.

б) деякі дієслова (*schwimmen, rudern, paddeln, segeln, bummeln, tanzen*) можуть вживатися з *haben*, якщо означають тривалість дії та із *sein*, якщо означають напрям руху або зміну місця:

- Sie hat eine Stunde lang geschwommen. Sie ist zu der Insel geschwommen.

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Sätze im Perfekt.

- Frau Traut / im Garten / Blumen pflücken, gießen//.
- Inge / gestern / in der Stadt / ein Kleid kaufen / Schuhe anprobieren//.
- Frau Müller / gestern / zur Post fahren / ein Paket aufgeben//.
- Christine / gestern Abend / sich mit Markus streiten//.

5. Herr Lange / am Montag / die Wäsche aus der Wäscherei abholen//. 6. Die Nachbarn / aus der Wohnung ausziehen / vorige Woche//. 7. Wir / auf die Gäste warten / am Wochenende// S. Fritzchen / gestern / in den Kindergarten gehen / dort Blumen malen//. 9. Ulrich / Schach spielen / fernsehen / ins Kino gehen / mit Karl//. 10. Wir / im Urlaub / nach Kyjiw fahren / Denkmäler besichtigen//. 11. Im vorigen Sommer / wir / mit unseren Verwandten verreisen / zu den Freunden//. 12. Über seinen Sohn sich ärgern / er / weil / er / nicht helfen / ihm//.

Übung 2. Gebrauchen Sie die Hilfsverben, die in Klammern stehen, im Perfekt.

1. Wir ... ins Theater gegangen. (haben – sind – habt – seid) 2. Er ... sich im Sommer gut erholt. (haben – sind – ist – hat) 3. Wie ... sie geheißen. (haben – ist – hat – sind) 4. Wohin ... ihr gekommen? (hat – ist – habt – seid) 5. Ich ... zu Hause geblieben. (habe – seid – habt – bin) 6. Der Film ... schon begonnen. (haben – sind – hat – ist) 7. Der Hund ... schnell gelaufen. (haben – sind – hat – ist) 8. Wir ... alles gemacht. (haben – sind – habt – bin) 9. Der Bruder ... seiner Schwester geholfen. (hast – bist – hat – ist) 10. ... du ihn gestern angerufen? (haben – sind – hast – bist) 11. Lena ... nach Hause gefahren. (haben – sind – hat – ist) 12. Du ... um 10 Uhr gekommen. (hat – ist – hast – bist) 13. Er ... dich nicht verstanden. (hat – ist – habt – seid) 14. Die Katze ... alles gefressen. (haben – sind – hat – ist) 15. Ich ... mich gewaschen. (hat – ist – habe – bin).

Übung 3. Gebrauchen Sie die Hilfsverben haben oder sein!

a) 1. Ich ... nach Hause gegangen. Dort ... auf mich meine Freunde gewartet. 2. Die Gäste ... zu meinem Geburtstag gekommen. Alle ... mir gratuliert. ... mir gratuliert. 3. Er ... in der Schule geblieben, er ... dort viel zu tun. 4. Meine Schwester ... in diesem Monat in eine neue Wohnung eingezogen. Die Wohnung ... mir gut gefallen. Sie ... sie schön eingerichtet. 5. Warum ... Sie an dieser Haltestelle ausgestiegen? Arbeiten Sie jetzt hier? 6. Warum ... Sie sich heute verspätet? 7. ... der Film schon angefangen?

b) 1. – ... du schon gefrühstückt? – Nein, noch nicht. Ich ... eben aufgestanden. 2. – ... du dieses Buch schon gelesen? – Nein, es ... erst vor kurzem erschienen. 3. – ... du die Prüfung abgelegt? – Nein, es ... mir nicht gelungen, ich muss noch einmal versuchen. 4. – ... Anna schon umgezogen? – Ja, ich ... neulich einen Brief von Ihr erhalten. Ich dachte schon, sie ... für immer verschwunden. 5. – Schreibst du schon das Referat? – Nein, ich ... eben nach Hause gekommen. 6. – Wie alt ist deine Schwester? – Sie ... vor kurzem mündig geworden, sie ist schon 18. 7. – Kennst du Berlin? – Nein, ich ... dort noch nie gewesen. 8. – Wie ... Sie den Sommer verbracht? – Wir ... in Karelien Urlaub gemacht. Wir ... mit dem Auto durch das ganze Land gefahren. Wir ... viel Interessantes gesehen und erlebt. 9. – Ich sehe Paul nicht. Was ... mit ihm geschehen? – Er ... sich erkältet und ... zu Hause geblieben. Sonst... nichts Schlimmes passiert. 10. – Was macht jetzt Vera? Ich ... sie mehrmals angerufen, aber es war immer besetzt. – Ich ... mit Vera gestern telefoniert und wir ... lange geplaudert.

Übung 4. Ergänzen Sie die Sätze!

a) 1. Ich ... heute Tennis ... (spielen). 2. Er ... nichts ... (hören). 3. Was ... ihr heute ... (machen)? 4. Ich ... viele leckere Speisen ... (kochen). 5. ... du deine Freunde ... (grüßen)? 6. Wer ... dir dieses Kleid ... (schenken)? 7. Wo ... er so gut Deutsch ...

(lernen)? 8. Warum ... du mir keinen Brief... (schicken)? 9. Die Sache ... gut... (klappen). 10. Dieser Salat... mir nicht... (schmecken). 11. Was ... du heute ... (kaufen)? 12. ... ihr in der Disko Spaß ... (machen)? 13. Er ... mir noch nicht... (antworten).

b) 1. Wo ... Sie ... (studieren)? 2. Ich ... heute meinem Freund zum Geburtstag ... (gratulieren). 3. Was ... er dir ... (erzählen)? 4. Sie ... mir leider überhaupt nichts ... (erklären). 5. Wen ... du heute ... (besuchen)? 6. Wann ... der Arzt diesen Jungen ... (untersuchen)? 7. Was ... er plötzlich ... (bemerken)? 8. Er... einen neuen Wagen aus Deutschland ... (bestellen). 9. Wer ... diese Karten ... (bezahlen)? 10. Warum ... er das Kind nicht ... (entschuldigen)?

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen nach dem Muster.

M.: Wann wird Anna ihr Studium abschließen? – Sie hat schon ihr Studium abgeschlossen.

Fährt dein Bruder nach Hause? – Er ist schon nach Hause gefahren.

1. Wann wirst du das Referat schreiben? 2. Wann legt ihr die Prüfung in Geschichte ab? 3. Werden Sie das Experiment durchführen? 4. Wann erscheint dein Artikel? 5. Lädst du deine Nachbarn zum Geburtstag ein? 6. Wann bringt er die neue Kassette? 7. Rufst du morgen deine Großmutter an? 8. Wann werdet ihr umziehen?

Übung 6. Ergänzen Sie die Sätze! Gebrauchen Sie dabei folgende Verben im Perfekt!

gehen, fahren, kommen, bleiben, fallen, aufstehen, sein, werden, reisen

1. Er ... spät nach Hause 2. Sie ... heute in den Urlaub 3. Ich ... heute früh 4. ... ihr in die Schule nicht... ? 5. Das Glas ... vom Tisch gerade 6. Sie ... Sekretärin 7. ... du in der Prüfung ...? 8. Woher ... ihr ... ? 9. Wie lange ... du im Urlaub ... ? 10. Warum ... ihr bei euren Freunden nicht ... ? 11. Sie ... zu ihren Kindern gerade 12. Warum ... du vom Stuhl nicht ... , als der Lehrer kam? 13. Wohin ... er ... ? 14. Ich ... vor zwei Stunden nach Hause 15. Sie ... zum Friseur nicht... . 16. ... Sie an der Ostsee ... ?

Übung 7. Übersetzen sie die Sätze ins Deutsche! Gebrauchen sie dabei Perfekt.

1. Настала зима. 2. Стало холодно. 3. Восени птахи полетіли до теплих країв. 4. Декілька днів йшов сніг. 5. Сніг вкрив усю землю. 6. Минулого року ми багато каталися на ковзанах. 7. Олена та Дмитро ходили на вихідних в ліс. 8. Я сьогодні встав о 7 годині, вмився, почистив зуби, одягнувся, поснідав і побіг у школу. 9. Саша не виконав домашнє завдання і отримав погану оцінку. 10. Де ти учора увечері був, я тобі дзвонив, але ніхто не відповідав. 11. Учитель говорив німецькою дуже швидко, ніхто нічого не зрозумів. 12. На день народження прийшло багато гостей, вони принесли багато подарунків. 13. Підійшов трамвай, ми сіли і поїхали в центр міста. 14. Мій брат недовго носив ці черевики, скоро вони стали йому малі. 15. Ми не змогли учора до вас приїхати – у нас не було часу. 16. Спасибі за лист, я отримав його учора і дуже зрадів. 17. Мій тато знаходився у Бремені два дні, потім він поїхав до Франкфурту. 18. Маша прочитала цю книгу, але вона їй не сподобалася. 19. Чому ви не прийшли, я Вас довго чекав. 20. Магістранти виконали самостійну роботу вчасно.

LEKTION 9. WISSENSCHAFTLICHE UND TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN UKRAINE UND DEUTSCHLAND

Wissenschaftlich-technische Kontakte zwischen der Ukraine und der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf die Gemeinsame Erklärung über wissenschaftlich-technische Beziehungen, die am 10. Juni 1993 von dem Bundesministerium für Forschung und Technologien der BRD und dem Staatlichen Ausschuss für Wissenschaft und Technologien der Ukraine unterzeichnet wurde, und als eine Ressortvereinbarung gilt.

Während der ersten gemeinsamen Sitzung, die in 1997 in Bonn stattfand, wurde die erste ukrainisch-deutsche Arbeitsgruppe für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit in Rahmen der Erklärung gegründet.

Im Laufe der gemeinsamen Sitzungen, die in der Ukraine und der BRD organisiert wurden, wurden die Fragen besprochen, die dem Zustand und dem Weg der bilateralen Zusammenarbeit gewidmet waren.

Seit 1997 haben bisher zehn Sitzungen der Arbeitsgruppe stattgefunden. In diesem Zeitraum wurden etwa 160 ukrainisch-deutsche Forschungsprojekte unter Förderung der ukrainischen und deutschen Seite veranstaltet. Nach den Ergebnissen der letzten Ausschreibung sind 12 gemeinsame Projekte zustande gekommen.

Außerdem dauern die Diskussionen über die Teilnahme der Ukraine an dem Projekt des europäischen internationalen Beschleunigerzentrums FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) an. Dieses einzigartige Zentrum beschäftigt sich mit der Ion- und Antiprotonforschung und bietet die Möglichkeit, die höchstwertigsten modernen Teilgebiete der Wissenschaft und Technologien zu erforschen.

In 2014 wurde die bilaterale wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit großenteils auf Universitätsebene ausgeweitet. Es war bedingt durch die zahlreichen zwischenuniversitären Kooperationsbeziehungen, Abschluss der 25 Teilhabervereinbarungen und finanzielle Unterstützung von dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD). Die Zusammenarbeit mit der Akademie der Wissenschaften und anderen wissenschaftlichen Organisationen ist gestiegen, trotzdem läuft die gemeinsame Entwicklungsarbeit an den früher angefangenen Projekten weiter, darunter Nanoforschung, Nanotechnologien und Nanobiotechnologien; Werkstoffkunde, physische und chemische Technologien; Gesundheitsschutz und Medizintechnik; Information- und Telekommunikationstechnologien und Meeresforschungen. Im Bereich der Grundlagenforschung führen die Staatliche Grundlagenforschungsstiftung und die Deutsche Forschungsgemeinschaft die ständige Ausschreibung der gemeinsamen Projekte fort.

In 2014 lag die Bilanz des DAAD für die Förderung des akademischen Austauschs mit der Ukraine bei 5,6 Millionen Euro. Diese Gelder wurden den 1365 ukrainischen und 329 deutschen Studenten zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung des DAAD ermöglichte es außerdem den 12 Lehrkräften, die deutsche Sprache und Literatur an den ukrainischen Universitäten zu unterrichten.

Dank dem Programm „Leonard-Euler“ wurden die Stipendien den 58 ukrainischen Wissenschaftlern für Durchführung der Untersuchung mittels des Systems „Sur place“ gegeben. Die weitere Entwicklung hat die Zusammenarbeit im

Rahmen des elektro-technischen und informationstechnologischen Projekts DUPro auf Basis der Technischen Universität Magdeburgbekommen.

Die Veranstaltungen von vier Teilhabervereinbarungen zwischen ukrainischen und deutschen Universitäten wurden dank dem Programm „Go East“ von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung in 2014 finanziert.

Im Rahmen des Programms «PHUDE», die Kooperation der Hochschulen mit den deutschen Unternehmen repräsentiert, wurde von dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein Projekt finanziert.

Am 11. Juni 2014 fand die Zehnte Sitzung der ukrainisch-deutschen Arbeitsgruppe für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit statt.

Außer der Erörterung der Fragen in Bezug auf den gegenwertigen Zustand der Entwicklung von wissenschaftlich-technischer Zusammenarbeit in beiden Ländern, wurde besondere Beachtung auf die vorhandenen und möglichen Verfahren der Kooperation mit Beschaffung von Privat- und Staatsinvestitionen gewidmet. Mit der Absicht von Weiterverwendung wurden die für beide Seiten gültigen Mechanismen der Zusammenarbeit festgestellt. Außerdem haben die Seiten sich während des Treffens verabredet, die Ausschreibung der gemeinsamen ukrainisch-deutschen wissenschaftlich-technischen Projekte fortzuführen.

Mit dem Ziel die enge Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Gang zu setzen, wurde das ukrainisch-deutsche Forum „Bildung, Wissenschaft, Innovationen an den Universitäten: aktuelle Herausforderungen“ am 6-7 März 2015 in Kyiw veranstaltet. Es ermöglichte auch die Kontakte zwischen dem Verband der Rektoren der ukrainischen Hochschulen und HRK(German Rector's Conference) herzustellen. Die Kooperation zwischen deutschen und ukrainischen Universitäten förderte weitere Entwicklung der Bildungsprogramme, wissenschaftlicher Forschungen, Innovationen und akademischer Mobilität der Studenten, Wissenschaftler und Lehrkräfte an den Universitäten. Im Rahmen des Forums wurde die Frage der Bildungsqualität und Entwicklung des wissenschaftlichen Potenzials und seine praktische Bedeutung an den Hochschulen besprochen.

Um relevante Methoden und Vorgehensweise für Bewertung der Forschungsinstitute der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine durchzuarbeiten, wurde am 24-25 März 2015 kooperatives Seminar (NAWU, MBWU) organisiert. Die Vertreter der deutschen Seite waren die Sachverständiger aus Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Wissenschaftsrat und Center International Migration.

Die Zusammenarbeit in Forschung, Bildung und Wissenschaft zwischen Deutschland und der Ukraine hat sich in den vergangenen Jahren stetig intensiviert. Das hängt eng mit dem Aktionsplan der Bundesregierung zur Unterstützung der Ukraine zusammen.

Auch für das Bundesforschungsministerium spielt die Ukraine eine Schlüsselrolle im Kontext der östlichen Partnerschaft, was sich an zahlreichen bilateralen Aktivitäten zu den unterschiedlichsten Themen widerspiegelt.

Ziel des deutsch-ukrainischen Treffens am 13. Juli 2016 in Berlin war es, die gutnachbarschaftlichen Beziehungen und ihre besondere Bedeutung für die Integration der Ukraine in den europäischen Hochschul- und Forschungsraum zu würdigen. Unter anderem wurden die durch das Bundesforschungsministerium unterstützten Reformvorhaben im ukrainischen Bildungs- und Wissenschaftssystem präsentiert. Darauf aufbauend wurden Potenziale herausgestellt und neue Maßnahmen für die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit angeschoben.

Das Bundesforschungsministerium lud zu dem Treffen daher gezielt hochrangige Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft und Bildung sowie ausgewählte Akteure ein, die sich in der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere mit der Ukraine, hervorgetan haben.

PLUSQUAMPERFEKT

Давньоминулий час Plusquamperfekt вживається для позначення минулої дії, що відбулася раніше від іншої дії в минулому.

- Die Studenten stürmten aus dem Hörsaal. Es hatte eben geläutet.
- Oleg ging gestern Abend um 8 Uhr ins Bett, denn er war schon um 5 Uhr aufgestanden.

Plusquamperfekt вживається часто у підрядних реченнях часу зі сполучниками *nachdem* та *als*:

- Nachdem er eine Stunde geschwommen hat, lag er am Strande.
- Als er die Schule beendet hatte, begann er am Institut für Fremdsprachen zu studieren.

Схема утворення Plusquamperfekt

Plusquamperfekt = *hatte /war* + *Partizip II* відмінюваного дієслова

Person	<i>schreiben</i>	<i>kommen</i>
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er, sie, es	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
	} geschrieben	} gekommen

Так само Plusquamperfekt може вживатися у простому реченні, зміст якого тісно пов'язаний з попереднім чи наступним реченням:

- Gestern kamen zu mir zwei Freundinnen. Wir sahen fern und tranken Tee.
- Ich gab das Buch in der Bibliothek ab. Ich hatte es gelesen.

З двох дій, які відбулися в минулому, плюсквамперфект виражає ту дію, яка відбулася раніше, претерітум – ту, що пізніше.

ÜBUNGEN

Übung 1. Konjugieren Sie Verben im Plusquamperfekt.

1. Ich hatte mit dieser Aufgabe Probleme gehabt. 2. Ich war in dieser Stadt nicht gewesen. 3. Ich war über diese Worte böse geworden. 4. Ich hatte den Freund zum

Geburtstag gratuliert. 5. Ich war um sieben Uhr aufgestanden. 6. Ich hatte das Lehrbuch zu Hause vergessen. 7. Ich hatte den Text ohne Wörterbuch nicht übersetzen können.

Übung 2. Gebrauchen Sie in den folgenden Sätzen statt Präsens das Präteritum und statt Perfekt das Plusquamperfekt.

1. Das Mädchen ist erkrankt und kann die Schule nicht besuchen. 2. Man hat uns die Aufgabe erklärt, und wir beginnen zu arbeiten. 3. Die Mutter hat eine Torte gebacken, und ich lade meine Freunde zum Tee ein. 4. Wir sind in den Wald nach Pilzen gegangen und sortieren zu Hause unsere Pilze. 5. Die Schüler haben das Pionierzimmer sehr gut eingerichtet, und es sieht ganz schön aus. 6. Ich bin aus der Schule nach Hause gekommen und spiele mit meiner jüngeren Schwester. 7. Mein Bruder hat die Schule absolviert und legt die Aufnahmeprüfungen ins Institut ab. 8. Ich habe das Heft verloren und kann es nirgends finden. 9. Du hast in der Schule dein Tagebuch vergessen und kannst die Aufgaben nicht machen.

Übung 3. Setzen Sie haben oder sein im Plusquamperfekt ein.

1. Der Zug ... schon abgefahren, als wir zum Bahnhof kamen. 2. Ich konnte an der Diskussion nicht teilnehmen, denn ich ... den Vortrag nicht gehört. 3. Der Junge ... in der letzten Zeit viel gearbeitet und sah sehr müde aus. 4. Der Schüler sagte, daß er die Frage des Examinators nicht verstanden 5. Die Touristen ... früh aufgestanden und machten sich nach dem Frühstück auf den Weg. 6. Es ... 3 Jahre verlaufen, bis sich die Freunde wieder trafen. 7. Der Vater ... im Sommer ans Mittelmeer gefahren und erzählte von seinen Reiseabenteuern. 8. Die Schüler ... sich zur Versammlung verspätet und bekamen eine Bemerkung.

Übung 4. Gebrauchen Sie die Verben, die in Klammern stehen, im Plusquamperfekt. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Der Freund (empfehlen) mir den Roman von Erich Maria Remarque „Drei Kameraden“ und ich las ihn mit großem Vergnügen. 2. Es (schneien) gestern stark und am Morgen lag auf dem Boden viel Schnee. 3. Als ich ihn anrief, (weggehen) er schon. 4. Die Schüler (bestehen) die Prüfungen und fuhren mit der ganzen Gruppe an den See. 5. Herr Schuster (kommen) nach Moskau nur für einen Tag und konnte uns nicht besuchen. 6. Nachdem ich sein Telegramm (erhalten), wurde ich ruhig. 7. Am Montag (reservieren) wir das Zweibettzimmer, aber kamen erst am Dienstag ins Hotel. 8. Der Vater (abfliegen) nach Deutschland auf Dienstreise und blieb dort einen Monat. 9. Es (werden) dunkel draußen und Heidi machte das Licht an. 10. Als wir in den Saal kamen, (anlangen) der Hauptfilm schon.

Übung 5. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Після того, як він закінчив школу, пройшло багато років. 2. Коли Ганна повернулася додому, мама ще не прийшла з роботи. 3. Ми склали іспити і поїхали потім на природу. 4. Я не пішов з усіма в кіно – я вже бачив цей фільм раніше. 5. У липні наша сім'я відпочивала на Чорному морі, восени ми усі згадували цей час. 6. Моя мама спекла дуже смачний пиріг, ми усі його їли і нахвалювали. 7. Учитель пояснив правило, удома ми прочитали його ще раз в підручнику. 8. Я не упізнав Ольгу, я її давно не бачив. 9. Стемніло і на вулицях запалили світло. 10. Ми прибігли на вокзал, але потяг вже пішов.

LEKTION 10. WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

Eine wissenschaftliche Konferenz (Symposium, von altgriech. συμπόσιον sympósiou „Gastmahl“, „Tischgesellschaft“) ist eine Tagung für Wissenschaftler, auf der diese ihre Arbeiten und Erkenntnisse vorstellen und untereinander diskutieren können. Wissenschaftliche Konferenzen stellen zusammen mit wissenschaftlichen Journalen eine der wesentlichen Kommunikationsmöglichkeiten im Wissenschaftsbetrieb dar.

Einige Monate vor der Tagung wird häufig in einem call for papers zum Verfassen bzw. Einreichen von Beiträgen für die Konferenz aufgefordert, die entweder als Vortrag oder in einer Postersession erfolgen. Für Überblicksreferate bei großen Tagungen werden bekannte Fachleute oft zu Invited Papers eingeladen.

Ablauf

In der Regel werden Forschungsarbeiten in kurzen, sachlich gehaltenen Referaten von etwa 10 bis 30 Minuten Länge vorgestellt, an die sich meist eine Diskussionsmöglichkeit anschließt (meist 3 bis 5 Minuten). Üblicherweise haben diese Arbeiten zuvor einen Peer-Review durchlaufen, meist wurde ein Abstract begutachtet. Alternativ oder zusätzlich zum mündlichen Vortrag wird oft die Möglichkeit angeboten, ein Poster zu präsentieren. Häufig können auch Sponsoren (z. B. wissenschaftliche Verlage oder Meßgerätehersteller) kleine Ausstellungen zeigen, die damit die Veranstaltung sponsern, um die teilweise erheblichen Tagungsgebühren zu senken.

Zur Eröffnung einer Konferenz und zur Einführung in spezifische Fachgebiete werden oft Plenarvorträge (Keynotes) von etwa einstündiger Dauer von anerkannten Kapazitäten in den jeweiligen Gebieten dargeboten. Diese Plenarvorträge (siehe auch Invited Papers) werden meist im Vorfeld der Konferenz spezifisch beworben und können zur Attraktivität der Konferenz erheblich beitragen. Neben Plenarvorträgen gibt es auch Session-Keynotes, d. h. solche, die nicht als alleiniger Vortrag, sondern als Startvortrag einer sogenannten Session dienen und meist die doppelte Länge der normalen Vorträge haben.

Das Konferenzprogramm und Kurzfassungen der Vorträge werden den Konferenzteilnehmern in der Regel vor Beginn der Veranstaltung im sogenannten „Book of Abstracts“ bekannt gegeben. Ausgearbeitete Veröffentlichungen werden nach der Konferenz oft in Verhandlungen (Proceedings, Tagungsband) oder in einem wissenschaftlichen Journal veröffentlicht.

Wissenschaftliche Konferenzen, die in kleinem Rahmen stattfinden, werden oft als Workshop bezeichnet. Bei größeren Konferenzen ist es zumindest teilweise üblich, Vortragsreihen zeitgleich anzubieten (sog. parallel sessions), um den Umfang des Programms innerhalb einer gegebenen Zeitspanne von meist nur wenigen Tagen abwickeln zu können.

Das Symposium (oder die Fachtagung) ist eine Konferenz zu einem spezifischen Thema. Umfassende Konferenzen, die einen weiten Themenbereich abdecken, werden oft von Fachgesellschaften wie etwa der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in regelmäßigen Zeitabständen (z. B. jährlich) veranstaltet und dienen, abgesehen von

ihrer wissenschaftlichen Funktion, auch als Kommunikationsmedium für die Verbandsmitglieder.

Bedeutung

Wissenschaftliche Konferenzen sind in der jüngeren Zeit integraler Bestandteil des Wissenschaftsbetriebs sowie in allen Einzelwissenschaften üblich und dienen Forschern insbesondere, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

In den meisten Fachdisziplinen stellen die Teilnehmer aktuelle sowie unveröffentlichte Fachartikel vor, um deren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und hilfreiche Kommentare sowie Kritik zu erhalten. In der Regel erwähnen die Autoren die Konferenz dankend in der Danksagung eines später veröffentlichten Artikels.

In einigen Fachdisziplinen, insbesondere innerhalb der Informatik und Elektrotechnik, hingegen zählen Konferenzbeiträge als vollwertige wissenschaftliche Veröffentlichungen. Die Teilnehmer reichen im Vorfeld der Konferenz ein Manuskript ein, das im Fall einer positiven Begutachtung auf der Konferenz vorgestellt und anschließend im Konferenzband veröffentlicht wird. Beiträge bei selektiven Konferenzen genießen hierbei einen vergleichbaren Stellenwert wie Artikel in hochrangigen Zeitschriften.

Zusatzprogramme

Die wissenschaftliche Konferenz unterscheidet sich von der Messe, bei welcher die kommerziellen Interessen der Aussteller im Vordergrund stehen. Von den Konferenzteilnehmern gerne gesehen werden jedoch fachbezogene Firmenausstellungen, die bei größeren Veranstaltungen auch den Umfang kleiner Messen erreichen können.

Oft werden daher Fachtagungen in Branchen-Messen eingebettet organisiert, so dass Teilnehmer beides wahrnehmen können. Ein Beispiel ist die Telekommunikations-Fachmesse Systems in München. Verbreitet sind auch modulare Lösungen wie die Musikmesse Jazzahed in Bremen, wo neben dem Modul Ökonomie die Module Festival und wissenschaftliche Fachtagung nebeneinander angeboten werden.

Häufige Zusatzveranstaltungen sind auch:

- Publikums- oder Forumsdiskussionen oder Subkonferenzen zu Themen der Wissenschafts- und Forschungspolitik oder zu künftigen Forschungsschwerpunkten
- Verabschiedung von Resolutionen zu diesen Themen, Etablierung wissenschaftlicher Dienste
- Jahresversammlungen von Kommissionen und Arbeitsgruppen zum Tagungsthema
- Firmenpräsentationen zu Teilaspekten der Konferenz
- Workshops zu speziellen Themen, Software oder technischen Entwicklungen
- Fachliche Exkursionen zu Betrieben, Kultur- und Naturdenkmälern der Umgebung
- Gesellschaftliches Programm, bei Großkongressen auch Konzerte oder Bälle.

Konferenzverwaltung:

Viele Konferenzen werden heutzutage über ein webbasiertes System wie z. B. Convera, EasyChair, amando, Regonline oder OpenConf verwaltet, das etwa die Arbeitsabläufe für Einreichung, Peer-Review und Zusammenstellung des Tagungsbandes unterstützt. Des Weiteren bieten heutige webbasierte Lösungen integrierte Zahlungsmöglichkeiten an, d. h. Konferenzbesucher können einfach und direkt online bezahlen (inkl. Kreditkarte).

Konferenzorganisatoren:

Zahlreiche professionelle Kongressorganisatoren bieten den Veranstaltern umfangreiche Servicedienstleistungen an. Sie übernehmen für den Veranstalter auf Wunsch die gesamte Organisation einschließlich Teilnehmerverwaltung, Hotelbuchungen, Ablauforganisation und Rahmenprogramm. Durch Kontaktpflege erleichtern sie oft auch die Sponsorensuche und die Durchführung einer begleitenden Industrieausstellung.

MODALVERBEN

До модальних дієслів належать такі дієслова: **können, dürfen, müssen, sollen, wollen, mögen**. Вони виражають не саму дію, а ставлення до дії. У реченні модальне дієслово стоїть на другому місці і узгоджується з підметом. Основне дієслово стоїть у кінці речення в Infinitiv.

- Ich fahre morgen mit.
- Ich kann (darf, muss, möchte, will, soll) morgen mitfahren.

Zvernit'ь увагу! Дієслово **lassen** залежно від контексту

а) крім свого основного значення (залишати, спонукати когось до дії, примушувати):

- Ich lasse mein Wörterbuch zu Hause.
- Während der Stunde lässt der Lehrer die Schüler Fragen zum Text stellen.

має деколи модальне значення (давати можливість, дозволяти):

- Lass mich meinen Gedanken zu Ende aussprechen!
- Die Mutter lässt die Kinder lärmen.

Модальні дієслова можуть вживатися:

а) в об'єктивному значенні: *Peter kann das tun.*

б) в суб'єктивному значенні: *Peter könnte das getan haben*

Об'єктивне значення модальних дієслів

В об'єктивному значенні модальні дієслова виражають:

dürfen – (сміти, мати право, дозвіл)

а) дозвіл:

- In diesem Zimmer dürfen Sie rauchen. Darf ich telefonieren?

б) заборону, якщо воно стоїть із запереченням:

- Diesen Raum dürfen Sie nicht betreten. Er darf Traktor nicht fahren.

können – (могти, бути спроможним, вміти, знати)

а) можливість/нагоду:

- Ich kann dich morgen besuchen. Ich kann es machen
- б) фізичну можливість, уміння:
- Er kann gut Schach spielen. Ich kann Deutsch sprechen.

	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen*	möchten**
Präsens							
ich	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
du	musst	kannst	darfst	sollst	willst	magst	möchtest
er	muss	kann	darf	soll	will	mag	möchte
wir	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	sollt	wollt	mögt	möchtet
sie	müssen	können	dürfen	sollen	wollen	mögen	möchten
Präteritum							
ich	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
du	musstest	konntest	durftest	solltest	wolltest	mochtest	wolltest
er	musste	konnte	durfte	sollte	wollte	mochte	wollte
wir	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten
ihr	musstet	konntet	durftet	solltet	wolltet	mochtet	wolltet
sie	mussten	konnten	durften	sollten	wollten	mochten	wollten
Partizip II							
	gemusst	gekonnt	gedurft	gesollt	gewollt	gemocht	gewollt
Konjunktiv II							
	müsste	könnte	dürfte	sollte	wollte	möchte	

müssen – (мусити, бути повинним)

а) необхідність, неминучість, обов'язок щось робити:

- Ich muss jeden Tag um 7 Uhr aufstehen.

б) вимогу:

- Dann müssen wir ihm gratulieren!

sollen – (бути повинним, зобов'язаним)

а) наказ, доручення іншої особи:

- Du sollst das Zimmer aufräumen. Der Bauer sagt, wir sollen im Stall arbeiten.

б) пропозицію:

- Soll ich euch andere Fotos zeigen?

wollen – (бажати, хотіти)

а) виражає бажання, намір щось зробити:

- Ich will am Samstag ins Konzert gehen. Ich will zu Hause anrufen.
- б) вимогу:
- Wollen wir zusammen essen gehen.

mögen – (любити, бажати)

а) у значенні любити вживається як самостійне дієслово:

- Er mag alles, was gut schmeckt. Ich mag Suppe nicht.

б) бажання (тільки у формі Konjunktiv), яке є більш ввічливим, ніж слово wollen:

- Ich möchte mich vorstellen. Ich möchte Sie bitten. Ich möchte Sie fragen.

Зверніть увагу! а) в об'єктивному значенні модальні дієслова утворюють часові форми Perfekt/Plusquamperfekt, як правило, не з Partizip II, а з Infinitiv:

Präsens: *Sie kann die Aufgabe lösen. Imperfekt: Sie konnte die Aufgabe lösen.*

Perfekt: *Sie hat die Aufgabe lösen können.*

Plusquamperfekt: *Sie hatte die Aufgabe lösen können.*

Futur I: *Sie wird die Aufgabe lösen können.*

б) на значення дієслів із займенником man у реченні:

- man kann – можна
- man darf – можна, дозволяється
- man muss – треба, необхідно
- man soll – потрібно

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Sätze.

1. Er, können, gut, Englisch, sprechen. 2. Wir, müssen, jetzt, lesen, viel. 3. Ich, wollen, an der Universität, studieren, weiter. 4. Die Schüler, immer, können, der Lehrer, fragen. 5. Du, diese Frage, sollen, jetzt, beantworten? 6. Hier, ich, anrufen, dürfen? 7. Wir, wo, kaufen, die Zeitung, können? 8. Sie, diese Übung, schreiben, sollen. 9. Mögen, er, die Briefmarken, kaufen. 10. Brot, ich, heute, kaufen, sollen?

Übung 2. Setzen Sie Modalverben in richtiger Form ein (im Präsens).

können 1. Wir ... den deutschen Gast durch die Stadt führen. 2. Ihr ... ihn ins Theater begleiten. 3. ... du mir seine Adresse geben? – Natürlich ... ich dir geben. 4. Wer ... die deutsche Adresse richtig schreiben? 5. Wir ... den deutschen Gast durch die Stadt führen. 6. ... ihr spanisch sprechen? 7. Ich ... gut schwimmen. 8. ... du mir einen guten Rat geben? 9. Er ... dich bis zum Bahnhof begleiten. 10. Eva ... gut singen.

dürfen 1. Die Studenten ... in der Pause im Sprachlabor bleiben und üben. 2. Man ... sich zur Vorlesung nicht verspäten. 3. «... ich herein?», – fragt der Student. «... ich hinaus?», – fragt ein anderer Student. 4. ... ich Ihren Kuli nehmen? – Ja, du ..., nimm bitte! 5. Ihr ... Eis nicht essen, ihr hustet. 6. Wir ... jetzt fernsehen, wir sind mit den Hausaufgaben fertig. 7. Sie (вони) ... hier übernachten. 8. Ich ... heute länger schlafen. 9. ... du hier rauchen? 10. Das Kind ... mir helfen.

wollen 1. Wir ... am Sonnabend einen Ausflug machen. ... ihr mitgehen? 2. Unsere Freunde ... eine Diskothek besuchen. 3. ... du fernsehen oder spazierengehen? 4. Ich ... ins Grüne fahren. Sina ... auch mitfahren. 5. Was ... du noch? 6. Lena ... essen. 7. Peter ... ein guter IT Fachmann. 8. Sie (вони) ... alles wissen.

mögen 1. Nina ... Mineralwasser gern. Ich ... schwarzen Kaffee. 2. ... du Jazz-Musik? 3. Alle ... dieses Parfüm. 4. Dieser Dichter ... Zeitgenosse von Schewtschenko sein. 5. ... ihr Zeichentrickfilme? – Ja, wir ... sie. 6. Das Telefon klingelt spät in der Nacht. Was ... das sein? 7. ... du diesen Schauspieler? 8. ... ihr leichte Musik? 9. Rolf ... Fleisch. 10. Jemand klopft an die Tür; wer ... das sein? 11. Dieser Dichter ... Zeitgenosse Puschkins sein. 12. Wir ... Zeichentrickfilme.

sollen: 1. Um sieben Uhr ... alle an Ort und Stelle sein. 2. Ich ... heute zum Arzt gehen. 3. Wir ... heute lange arbeiten. 4. ... er dir helfen? 5. ... du die Prüfung in dieser Woche ablegen? 6. Sie (вона) ... vorsichtig sein. 7. Der Schüler ... zum Direktor kommen. 8. ... ihr früh aufstehen? 9. Inge und Peter ... hier bleiben.

müssen: 1. Ihr ... sofort den Brief abholen. 2. Ich ... alle Schwierigkeiten überwinden. 3. Sie (вони) ... das Geld zurückgeben. 4. Marie ... ihm alles sagen. 5. Du ... nach Hause gehen. 6. ... wir hier noch lange sitzen? 7. Die Pflanzen ... mehr Licht haben. 8. Er ... noch viel an diesem Projekt arbeiten. 9. Wir ... noch viel an der Sprache arbeiten.

Übung 3. Setzen Sie die Modalverben (können, müssen, sollen, dürfen, mögen, möchten) in richtiger Form ein.

1. Mit 18 Jahren ... man Alkohol kaufen. 2. Lena ... gut Pizza backen. 3. ... du Cola? 4. Es ist schon spät, ich ... nach Hause gehen. 5. Hier ... Sie nicht parken. 6. Was ... ich tun? 7. Die Kinder ... Eis. 8. ... mitkommen? 9. Du ... nicht stehlen! 10. Wir haben die ganze Nacht nicht geschlafen. Wir ... schlafen. 11. ... ich dir helfen? 12. 35 Der Opa ... weniger Zucker essen. 13. Er ... super spanisch sprechen. 13. Ich ... irgendwo weit weg von der Stadt sein. 14. Martin ... diese Musik nicht hören. 15. Herr Meier ... sofort zum Chef.

Übung 4. Setzen Sie die Modalverben ein.

1. Ich habe zu Hause ein interessantes Buch. ... ich es dir heute bringen? – Nein, heute nicht. Du ... es mir morgen bringen. 2. Du bist heute krank. Du ... zu Hause bleiben. – Das schon, aber ich ... die Deutschstunde nicht versäumen. 3. Warum schreibst du so wenig? du gut deutsch schreiben? – Ja, das ... ich schon. 4. Da kommt der Bus. Wir ... zusammen nach Hause fahren – Nein, ich ... nicht fahren. Ich laufe gern zu Fuß. 5. Ich lese jetzt einen interessanten Roman. ... du ihn auch lesen? Ich ... ihn dir bringen. – Nein, danke. Ich ... keine Romane. 6. Du ... in der Versammlung über die Disziplin in unserer Gruppe sprechen. – Gut, das ... ich – Aber du ... nicht sehr lange sprechen. – Ja, natürlich, das ... ich auch nicht.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Можу я тобі сьогодні ввечері зателефонувати? 2. Він може перекласти цей текст. 3. Можна вас запитати? 4. Я хочу піти на пошту і відправити листа. 5. Він хоче купити зошити і ручки. 6. Я можу купити квитки і піти сьогодні в кіно. 7. Ти хочеш сьогодні нас відвідати? 8. Що ти хочеш їй подарувати? 9. Він хоче добре розмовляти німецькою мовою. 10. Я хочу з вами поговорити про нашу поїздку. 11. Ти можеш перекладати без словника? 12. Я повинен тебе провести додому. 13. Ти повинна подивитись цей фільм, він мені дуже сподобався. 14. Цей учень погано читає і повинен кожен день ще багато читати. 15. Дати тобі мій номер телефону? 16. Мені читати? 17. Я повинна йому

сьогодні ввечері зателефонувати. 18. Я хотіла би навчатися на філологічному факультеті. 19. Він хотів би поговорити з вами на цю тему. 20. Ти повинна показати свою магістерську роботу професорові. 21. Я нічого не розумію і повинна проконсультуватися з викладачем. 22. Моя донька не хоче вивчати німецьку мову, вона хоче вивчати англійську мову. 23. Дозволь мені тебе провести додому. 24. Можна тут голосно говорити? 25. Діти можуть гратися у дворі. 26. Можна я поїду додому з тобою? 27. До площі Шевченка можна проїхати автобусом №15. 28. Де можна купити газету «Вечірня Полтава»? 29. Де можна поміняти гроші? 30. Тут можна зачекати на вас?

Übung 6. Ergänzen Sie die Modalverben im Präteritum.

a) Petra Mauer ... lange Zeit nicht arbeiten, weil sie krank war. Dann ... sie das Dolmetscherdiplom nicht mehr machen. Als Sekretärin ... sie gleich Geld verdienen. 2. Max Pächter ... eigentlich nicht Automechaniker werden, aber er... , weil seine Eltern eine Werkstatt haben. Sein Bruder ... Bürokaufmann werden. 3. Frank Seifert... eine andere Arbeit suchen, weil er einen Unfall hatte. Eigentlich ... er nicht 45 Nachtwächter werden, aber er ... nichts anderes finden. 4. Eva Amman ... eigentlich nicht Krankenschwester werden. Ihre Eltern ... lieber noch eine Lehrerin in der Familie. Aber sie ... dann doch im Krankenhaus arbeiten.

b) Franziska ... studieren, aber ihre Eltern haben es ihr nicht erlaubt. – Ist das wahr? Sie ... nicht studieren? 2. Hat Frieda gleich eine Lehrstelle gefunden? – Nein, sie ... ein Jahr lang warten. 3. Ist Peter nicht in die Realschule gegangen? – Nein, er ... nicht mehr in die Schule. Deshalb hat er eine Tischlerlehre gemacht. 4. Paul hat kein Abitur gemacht. – Ach so, deshalb ... er nicht studieren. 5. Haben Sie nach der Schule gleich eine Lehre gemacht? – Nein, ich ... ja eine Lehrstelle finden, das hat lange gedauert.

Übung 7. Ergänzen Sie die Sätze:

1. Ich wollte morgen am Abend ...
2. Er musste ...
3. Ich durfte diesmal ...
4. Wir konnten wirklich ...
5. Sie möchten heute früh ...
6. Peter und Laura sollten morgen ...
7. Wollten Sie heute ...?
8. Die Mutter möchte jetzt ...

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Я хочу поїхати влітку у Карпати. 2. Він може брати мій словник. 3. Ти можеш сьогодні пальто не одягати. 4. Я хочу залишитись у цьому місті. 5. Ти можеш іти до університету один. 6. Завтра я повинна встати рано. 7. Ти повинен сьогодні купити хліб і молоко. 8. Ви любите багато читати? 9. Врешті ви можете іти. 10. Ти можеш на мене зачекати? 11. Магістранти повинні взяти участь у цій науковій конференції. 12. Робота цього магістранта не сподобалась науковому керівникові. 13. Чи можу я отримати на кафедрі літературу для моєї дипломної роботи? 14. Студенти нашого університету могли перемогти на змаганнях з волейболу. 15. Хто повинен перевірити наші курсові роботи?

FINAL TEST

Übung 1. Gebrauchen Sie die Verben im Präteritum. Übersetzen sie die Sätze.

1. Er (vorschlagen) eine gute Idee. 2. Wir (betreten) den Zuschauerraum und der Film (anfangen). 3. Nach der ersten Stunde (essen) ich ein Wurstbrot. 4. Die Freunde (sich treffen) in einem Cafe. 5. Die Kinder (treiben) Sport. 6. Hilfst du nach der Schule deinen Eltern bei der Hausarbeit? 7. Ich (leihen) dem Freund das Buch für eine Woche. 8. Alexander Puschkin (schaffen) viele wunderschöne Werke. 9. Nach dem baden im See (sich waschen) wir immer unter der Dusche. 10. Der Basketballer (werfen) den Ball genau in den Korb. 12. In der Pause (austrinken) ich ein Glas Cola. 13. Der Film (gefallen) uns nicht, wir (verlieren) nur Zeit. 14. Am Samstag fliegt mein Onkel für zwei Wochen in die Schweiz. 15. In der Schule (fallen) meinem Freund Chemie schwer. 16. Eine alte Dame (sich wenden) an mich und (bitten) um Auskunft.

Übung 2. Gebrauchen Sie das Verb:

im Präsens: 1. Der Junge (sich interessieren) für Musik. 2. Ich (können) diesen Text übersetzen. 3. (Sprechen) du Englisch? 4. Wann (aufstehen) sie jeden Tag?

im Präteritum: 1. Er (dürfen) Brot kaufen. 2. Ich (sich anziehen) sehr schnell. 3. (Sich erholen) ihr im Sanatorium? 4. Wer (bleiben) im Auditorium?

im Perfekt: 1. Der Bus (abfahren) um 8 Uhr. 2. Wann (aufstehen) du heute? 3. Ich (ablegen) die Prüfungen gut. 4. Die Schüler (schreiben) die Übungen.

im Plusquamperfekt: 1. Die Eltern (fahren) nach Hause. 2. Olga (laufen) Schi. 3. Die Schwester (sprechen) Spanisch. 4. Du (haben) 3 Prüfungen.

im Futurum: 1. Im Winter (werden) die Nächte länger. 2. Der Student (arbeiten) an der Diplomarbeit. 3. Ich (sich waschen) schnell. 4. Das Kind (schwimmen) gern.

Übung 3. Gebraucht die Verben im a) Präsens, b) Präteritum, c) Perfekt, d) Plusquamperfekt, e) Futur I.

1. Dieses moderne Kleid (gefallen) Maria, sie (anprobieren) es in der Kabine und (bezahlen) dann an der Kasse. 2. Ich (sich vorbereiten) gründlich zur Kontrollarbeit und (schreiben) sie sehr gut. 3. Der Onkel (kommen) mit dem Zug und ich (abholen) ihn vom Bahnhof. 4. Klaus (werfen) das Heft auf den Tisch, aber es (fallen) auf den Fußboden. 5. Nach dem Regen (sein) der Himmel wieder blau, die Sonne (scheinen) hell und die Vögel (zwitschern) lustig. 6. Die Fahrgäste (einsteigen), (nehmen) in den Abteilen ihre Plätze, und der Zug (abfahren) langsam vom Bahnsteig. 7. Er (versprechen) immer viel, aber (halten) seine Worte selten. 8. Der Vater (aufstehen) früh, (sich waschen, sich rasieren, die Zähne putzen, frühstücken, sich anziehen) und (fahren) mit dem Auto zur Arbeit. 9. Sabine (senden) die Karte an seine Oma, (gratulieren) ihr zum Geburtstag und (wünschen) ihr viel Gesundheit. 10. Das Kind (werden) schon groß und ich (erkennen) es nicht.

Übung 4. Schreiben Sie folgende Sätze im Futurum I.

1. Der Herbst kommt. 2. Am 1. September beginnt schon das neue Lehrjahr. 3. Viele junge Leute beginnen ihr Studium an den Hochschulen. 4. Die Studenten lernen Fremdsprachen und arbeiten tüchtig an ihrer Aussprache. 5. Sie besuchen Vorlesungen und Seminare. 6. Sie gehen in die Bibliothek und lesen dort viele 60 interessante Bücher. 7. Sie bereiten verschiedene Berichte und Vorträge vor. 8. Die Studenten schreiben viele Tests und Kontrollarbeiten. 9. Wo studierst du? 10. Wohin

fährst du in den Winterferien? 11. Wie lange dauern deine Ferien? 12. Nimmst du auch deine Familie mit? 13. Fahren deine Freunde mit dir? 14. Wie verbringst du dort deine Zeit? 15. Wann kommst du zurück?

Übung 5. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Der Vater hat beschlossen, dass ... 2. Wissen Sie nicht, ob ... 3. Er geht in die Bibliothek, wenn ... 4. Als sie zu mir kam, ... 5. Ich bezog die Universität, als ... 6. Nachdem der Student die Übungen geschrieben hat, ... 7. Während die Kinder zu Hause bleiben, ... 8. Nachdem ..., kauft die Mutter die neuen Zeitungen. 9. Es ist interessant, ... 10. Sein Plan, ..., war interessant. 11. Der Bruder beginnt ... 12. Um gut zu studieren, ... 13. ..., um einen Brief zu schicken. 14. Anstatt noch eine Fremdsprache zu studieren, ... 15. Es ist zu früh, ... 16. Wir haben einen Wunsch, ... 17. Es war nötig, ... 18. Diese Aufgabe ist zu schwer, um ... 19. Sie sagt es, ohne ... 20. ..., ohne Konsultation zu besuchen.

Übung 6. Gebrauchen Sie statt Präsens Plusquamperfekt. Übersetzen Sie die Sätze.

1. Mein Bruder steht früh auf, bringt sich in Ordnung, frühstückt schnell und läuft in die Hochschule. 2. Ich beende diese schwere Arbeit am Morgen. 3. Unser Deutschlehrer unternimmt im Sommer eine Reise in die Bundesrepublik. 4. Es wird heute kälter. 5. Fährst du in den Ferien in die Berge? 6. Der Diensthabende schreibt an die Tafel das Datum auf. 7. Ich habe Probleme mit der Mathematik. 8. Helga feiert das Neujahr im Familienkreis. 9. Man spricht in der Versammlung von aktuellen Fragen. 10. Wolfgang trifft sich mit seinen Freunden am Alex um 12 Uhr. 11. Wann kommt der Zug an? 12. Seine Familie verbringt den Urlaub an der Ostsee. 13. Die Touristen steigen in den Bus ein. 14. Mein Onkel arbeitet in diesem Betrieb zehn Jahre. 15. Ich bin in Stuttgart zum ersten Mal. 16. Sie besucht die Bildergalerie und schaut sich gern die Meisterwerke der großen Maler an. 17. Die Vögel fliegen im Herbst in warme Länder fort. 18. Wäschst du dich mit kaltem oder mit warmem Wasser? 19. Hoffentlich verspäten Sie sich zum Flugzeug nicht, Herr Müller. 20. Wir müssen uns zur Kontrollarbeit gut vorbereiten und Plusquamperfekt wiederholen.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche im Perfekt oder im Plusquamperfekt.

1. Цю роботу я залишив на завтра. 2. Хто був відсутнім вчора? 3. Прийшла ти вчасно на заняття? 4. Ти була в університеті? 5. Ми були в кіно. 6. Я працювала без вихідних. 7. Він телефонував мені щодня. 8. Рік тому ми закінчили середню школу. 9. Син охоче дивився цікаву телепередачу. 10. Мати пішла у супермаркет і купила необхідні продукти. 11. Ми провели вихідні у родичів на дачі. 12. Її дочка гарно співала. 13. Я ходила на концерт відомої співачки. 14. Цей учень написав гарно контрольну роботу. 15. Дівчата охоче грали в теніс. 16. Футбол був його улюбленою грою. 17. Батько прийшов сьогодні пізно. 18. Ми будемо старанно навчатись. 19. Коли розпочинається перша пара? 20. Як звати цього хлопця? 21. Восени батьки їздили до Києва. 22. Повинен студент перекладати текст? 23. Усі студенти хочуть гарно навчатися. 24. Моя сім'я складається із чотирьох осіб. 25. Хто вірно відповідає? 26. Взимку і влітку у студентів канікули. 27. Я – магістрант, я повинен старанно вчитися, щоб потім отримати гарну роботу. 28. Ми вже прийшли.

GRUNDFORMEN DER STARKEN UND UNREGELMÄßIGEN VERBEN

<i>Infinitiv</i>	<i>Präsens</i> (er, sie, es)	<i>Präteritum</i> (er, sie, es)	<i>Perfekt</i> (er, sie, es)
1. backen (пекти)	bäckt	backte(buk)	hat gebacken
2. beginnen (починати)	beginnt	begann	hat begonnen
3. betrügen (обманювати)	betrügt	betrog	hat betrogen
4. beweisen (доводити)	beweist	bewies	hat bewiesen
5. bewerben (добиватися)	bewirbt	bewarb	hat beworben
6. bieten (пропнувати)	bietet	bot	hat geboten
7. binden (пов'язувати)	bindet	band	hat gebunden
8. bitten (просити)	bittet	bat	hat gebeten
9. bleiben (залишатися)	bleibt	blieb	ist geblieben
10. braten (смажити)	brät(bratet)	briet	hat gebraten
11. brechen (розбивати)	bricht	brach	hat gebrochen
12. brennen (горіти)	brennt	brannte	hat gebrannt
13. bringen (приносити)	bringt	brachte	hat gebracht
14. denken (думати)	denkt	dachte	hat gedacht
15. dürfen (мати право)	darf	durfte	hat gedurft
16. empfehlen (радити)	empfiehlt	empfohl	hat empfohlen
17. erschrecken (лякати)	erschrickt	erschrak	ist erschrocken
18. essen (їсти)	isst	aß	hat gegessen
19. fahren (їхати)	fährt	fuhr	ist/hat erschrocken
20. fallen (падати)	fällt	fiel	ist gefallen
21. fangen (ловити)	fängt	fing	hat gefangen
22. finden (знаходити)	findet	fand	hat gefunden
23. fliegen (летіти)	fliegt	flog	ist/hat geflogen
24. fließen (текти)	fließt	floss	ist geflossen
25. fressen (їсти - про тварин)	frisst	fraß	hat gefressen
26. frieren (мерзнути)	friert	fror	hat gefroren
27. geben (давати)	gibt	gab	hat gegeben
28. gehen (йти)	geht	ging	ist gegangen
29. gelten (вважатися)	gilt	galt	hat gegolten
30. gelingen (вдаватися)	gelingt	gelang	ist gelungen
31. genießen (насолоджуватись)	genießt	genoss	hat genossen
32. geschehen (відбуватися)	geschieht	geschah	ist geschehen
33. gewinnen (вигравати)	gewinnt	gewann	hat gewonnen
34. gießen (поливати)	gießt	goss	hat gegossen
35. haben (мати)	hat	hatte	hat gehabt
36. halten (тримати)	hält	hielt	hat gehalten
37. hängen (висіти)	hängt	hing	hat gehangen
38. heben (піднімати)	hebt	hob	hat gehoben
39. heißen (зватися)	heißt	hieß	hat geheißен
40. helfen (допомагати)	hilft	half	hat geholfen
41. kennen (знати)	kennt	kannte	hat gekannt
42. kommen (приходити)	kommt	kam	ist gekommen
43. können (могти)	kann	konnte	hat gekonnt
44. kriechen (повзти)	kriecht	kroch	ist gekrochen
45. laden (вантажити)	lädt	lud	hat geladen
46. lassen (дозволяти)	lässt	ließ	hat gelassen
47. laufen (бігти)	läuft	lief	ist gelaufen
48. leiden (страждати)	leidet	litt	hat gelitten

49. leihen (позичати)	leiht	lieh	hat geliehen
50. lesen (читати)	liest	las	hat gelesen
51. liegen (лежати)	liegt	lag	hat gelegen
52. lügen (брехати)	lügt	log	hat gelogen
53. messen (міряти)	misst	maß	hat gemessen
54. mögen (подобатися)	mag	mochte	hat gemocht
55. müssen (мусити)	muss	musste	hat gemusst
56. nehmen (брати)	nimmt	nahm	hat genommen
57. nennen (називати)	nennt	nannte	hat genannt
58. raten (радити)	rät	riet	hat geraten
59. rennen (мчати)	rennt	rannte	ist gerannt
60. riechen (нюхати)	riecht	roch	hat gerochen
61. rufen (гукати)	ruft	rief	hat gerufen
62. schaffen (створювати)	schafft	schuf	hat geschaffen
63. scheiden (розділяти)	scheidet	schied	ist geschieden
64. scheinen (здаватися)	scheint	schien	hat geschienen
65. schieben (штовхати)	schiebt	schob	ist geschoben
66. schlafen (спати)	schläft	schief	hat geschlafen
67. schlagen (бити)	schlägt	schlug	hat geschlagen
68. schließen (закривати)	schließt	schloss	hat geschlossen
69. schneiden (різати)	schneidet	schnitt	hat geschnitten
70. schreiben (писати)	schreibt	schrieb	hat geschrieben
71. schreien (волати)	schreit	schrie	hat geschrieen
72. schweigen (мовчати)	schweigt	schwieg	hat geschwiegen
73. schwimmen (плавати)	schwimmt	schwamm	ist/hat geschwommen
74. sehen (бачити)	sieht	sah	hat gesehen
75. sein (бути)	ist	war	ist gewesen
76. senden (посилати)	sendet	sandte (sendete)	hat gesandt (gesendet)
77. singen(співати)	singt	sang	hat gesungen
78. sinken (опускатися, тонути)	sinkt	sank	ist gesunken
79. sitzen (сидіти)	sitzt	saß	hat gesessen
80. sprechen (говорити)	spricht	sprach	hat gesprochen
81. springen (стрибати)	springt	sprang	ist gesprungen
82. stehen (стояти)	steht	stand	hat gestanden
83. stehlen (красти)	stiehlt	stahl	hat gestohlen
84. steigen (підніматися)	steigt	stieg	ist gestiegen
85. sterben (помирати)	stirbt	starb	ist gestorben
86. stinken (смердіти)	stinkt	stank	hat gestunken
87. streiten (сваритися)	streitet	stritt	hat gestritten
88. tragen (носити)	trägt	trug	hat getragen
89. treffen (зустрічати)	trifft	traf	hat getroffen
90. treiben (гнати, займатися)	treibt	trieb	ist/hat getrieben
91. treten (ступати)	tritt	trat	ist/hat getreten
92. trinken (пити)	trinkt	trank	hat getrunken
93. tun (робити)	tut	tat	hat getan
94. überweisen (передавати)	überweist	überwies	hat überwiesen
95. vergessen (забувати)	vergisst	vergaß	vergessen
96. vergleichen (порівнювати)	vergleicht	verglich	hat verglichen
97. verlieren (губити)	verliert	verlor	hat verloren
98. verschwinden (зникати)	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
99. verzeihen (прощати)	verzieht	verzieh	hat verziehen
100. wachsen (рости)	wächst	wuchs	ist gewachsen

101.waschen (мити)	wäscht	wusch	hat gewaschen
102.werben (агітувати)	wirbt	warb	hat beworben
103.werden (ставати)	wird	wurde	ist geworden
104.werfen (кидати)	wirft	warf	hat geworfen
105.wiegen (важити)	wiegt	wog	hat gewogen
106.wissen (знати)	weiß	wusste	hat gewusst
107.wollen (хотіти)	will	wollte	hat gewollt
108.ziehen (тягти)	zieht	zog	ist/hat gezogen
109.zwingen (примушувати)	zwingt	zwang	hat gezwungen

DIE LITERATUR

1. Дук П. О., Крайняк О. М. Lerhheft der deutschen Sprache als zweiter Fremdsprache (Für Fernstudenten) : посібник із німецької мови як другої іноземної (для студентів заочної форми навчання). Д. : РВВ ДНУ, 2012. 48 с.
2. Євгененко Д. А., Білоус О. М., Гуменюк О. О. та ін. Практична граматики німецької мови. Навчальний посібник для студентів та учнів. Комунікативні вправи і завдання. Вінниця : НОВА КНИГА, 2004. 400 с.
3. Завьялова В. М., Ильина Л. В. Практический курс немецкого языка. Начальный этап : учебное пособие. М. : КДУ, 2010. 328 с.
4. Кіршова О. В. Практична граматики німецької мови (Дієслово. Іменник) : навч. посіб. Миколаїв : Вид-во ЧДУ імені Петра Могили, 2015. 116 с.
5. Навчально – методичний посібник з граматики німецької мови для самостійної роботи студентів / Укладач Дутка М. В. Тернопіль, 2012. 170 с.
6. Німецька мова. Граматики та вправи для початківців : навч. посібник / Уклад. Т. А. Микал. К.: КНЕУ, 2003. 162 с.
7. Онуфрієва І. Л., Онуфрієва Л. А. Deutsch: Grammatik, Übungen : навч. посіб. з німецької мови. Кам'янець-Подільський : ПП Буйницький, 2011. 96 с.
8. Петрушова Н. В. Deutsch für Studenten : навч.-метод. посіб. з німецької мови для студентів першого (бакалаврського) рівня вищої освіти. Полтава, 2019. 140 с.